

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr. VIII/9/6

^{8.18.}
Erschienen am 5.8.1952

**Die allgemeinbildenden Schulen in den Ländern
des Bundesgebietes und in West-Berlin
im Mai 1951**



Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	3
Tabellen:	
1 a - f Die öffentlichen und privaten <u>Volksschulen</u> in den Ländern des Bundesgebietes	9
2 a - f Die öffentlichen und privaten <u>Sonder-</u> <u>schulen</u> in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin	12
3 a - c Die öffentlichen und privaten <u>Mittel-</u> <u>schulen</u> in den Ländern des Bundesgebietes..	15
4 a - d Die öffentlichen und privaten <u>Höheren Schu-</u> <u>len</u> in den Ländern des Bundesgebietes	16
5 a - e Die <u>Einheitsschulen</u> in Schleswig-Holstein, Hamburg und Bremen (ohne Freie Waldorf- schulen)	18
6 a - d Die <u>Freien Waldorfschulen</u> im Bundesgebiet	20
7 a - e Die <u>Einheitsschule</u> in West-Berlin	21
8 Die allgemeinbildenden Schulen in den Län- dern des Bundesgebietes und in West-Berlin <u>Zahlenverhältnisse</u>	23

Vorbemerkung

Der vorliegende Bericht enthält die Ergebnisse der Erhebung an den allgemeinbildenden Schulen, die im Mai 1951 (Württemberg-Baden November 1950) in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin nach einheitlichen Richtlinien durchgeführt worden ist.

Der Kreis der allgemeinbildenden Schulen ist verhältnismässig eindeutig bestimmt; er umfasst Volksschulen, Sonderschulen, Mittelschulen, Höhere Schulen und Einheitsschulen. Abgrenzungsschwierigkeiten ergaben sich nach der Seite der berufsbildenden Schulen hinsichtlich der Wirtschaftsoberschulen, die eine Mittelstellung zwischen berufs- und allgemeinbildenden Schulen einnehmen. Sie sind in dem vorliegenden Bericht nicht enthalten.

Für die Schulen der Länder Hamburg und Bremen und diejenigen West-Berlins, in denen die Einheitsschule durchgeführt ist, sowie für die ähnlich organisierte öffentliche Volksoberschule in Schleswig-Holstein und die Freien Waldorfschulen (Rudolf-Steiner-Schulen), soweit sie von den Ländern gesondert gemeldet worden sind, mussten wegen des abweichenden organisatorischen Aufbaus gesonderte Tabellen aufgestellt werden.

Der Aufbau des Tabellenwerkes ist grundsätzlich der gleiche geblieben wie bei der Erhebung vom Mai 1950 (vgl. den Statistischen Bericht Arb.-Nr. VIII/9/5). Im einzelnen waren allerdings einige Änderungen nötig, die sich teils aus Einschränkungen infolge Verzichts auf vorübergehend entbehrliche Daten, teils aus der Aufnahme einiger neuer wichtiger Fragestellungen bei der letzten Erhebung ergaben.

Die Altersgliederung der Lehrer wurde für die gesamte Schulstatistik einheitlich festgelegt und weicht daher für die allgemeinbildenden Schulen etwas von der vorjährigen ab. Bei den Volksschulen musste auf die Nachweisungen über die Konfessionalität der Schulen und die Religionszugehörigkeit der Lehrer und Schüler verzichtet werden. Die Tabellen der Sonderschulen wurden durch Aufnahme der Schülerbewegung und der Aufgliederung der Schüler nach Geburtsjahren und nach den einzelnen Schularten in den Ländern erweitert.

Die Ergebnisse über Privatschulen sind für die Volks- und Sonderschulen und die Einheitsschulen (ohne Freie Waldorfschulen) aus Platzgründen nur für das gesamte Bundesgebiet angegeben worden. Sie liegen für die einzelnen Länder im Statistischen Bundesamt vor.

Die Angaben für das Land Württemberg-Hohenzollern schliessen Lindau mit ein.

Eine abschliessende Tabelle (Tab. 8) bringt wichtige Verhältniszahlen über Volksschulen, Mittelschulen, Höhere Schulen und Einheitsschulen, die aufschlussreiche Vergleiche zwischen den Schularten und innerhalb der gleichen Schulart zwischen den Ländern des Bundesgebietes ermöglichen.

Die Ergebnisse

Im Mai 1951 wurden in den allgemeinbildenden Schulen des Bundesgebietes rd. 6 800 000 Schüler im volksschulpflichtigen Alter (bis zum 8. bzw. 9. Schuljahrgang) festgestellt (vgl. Übersicht 1).

Übersicht 1

Die Schüler im volksschulpflichtigen Alter
an den allgemeinbildenden Schulen des Bundesgebietes
nach Schularten, Mai 1951 ¹⁾
in Tausend

Schulart	Schüler im volksschulpflichtigen Alter					
	Jungen		Mädchen		zusammen	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Volksschulen ²⁾	3 079	88,3	2 993	90,2	6 072	89,2
Hilfsschulen	43	1,3	28	0,8	71	1,0
Sonst. Sonderschulen	16	0,5	10	0,3	26	0,4
Mittelschulen ³⁾	92	2,6	102	3,1	194	2,9
Höhere Schulen ⁴⁾	256	7,3	185	5,6	441	6,5
Insgesamt	3 486	100,0	3 318	100,0	6 804	100,0

¹⁾ Württemberg-Baden Stand vom 15.11.1950.- ²⁾ Einschl. Grundschule und Oberschulzweig I (= Oberstufe der Volksschule) der Einheitsschule und der Klassen 1 bis 8 der Freien Waldorfschulen.-
³⁾ Einschl. Oberschulzweig II (= Mittelschule) der Einheitsschule.-
⁴⁾ Einschl. Oberschulzweig III (= wiss. höhere Schule) der Einheitsschule.

Das sind rd. ein Siebentel (14,2 vH) der Gesamtbevölkerung. Dieser Anteil richtet sich naturgemäß nach dem jeweiligen Altersaufbau der Bevölkerung. Er betrug in Deutschland in den Jahren vor dem 1. Weltkrieg reichlich 17 vH, im Jahre 1925 knapp 13 vH und im Jahre 1939 rd. 12 vH. Von der Gesamtzahl der volksschulpflichtigen Schüler entfielen rd. neun Zehntel (90,6 vH) auf die Schüler der Schulen mit dem Lehrziel der Volksschulen (Volksschulen sowie Hilfsschulen und sonstige Sonderschulen) und knapp ein Zehntel (9,4 vH) auf die Schüler der weiterführenden Schulen. Von diesen letzteren besuchten etwa ein Drittel eine Mittelschule und zwei Drittel eine Höhere Schule. Von der Gesamtzahl der durchschnittlich etwa 10 1/2 bis 14 1/2-jährigen volksschulpflichtigen Schulkinder stellten die Schüler der weiterführenden allgemeinbildenden Schulen rd. ein Viertel, so daß also von jeweils vier Schulkindern dieser Altersstufe drei eine Schule mit dem Lehrziel der Volksschule und eines eine weiterführende Schule besuchten. Der Anteil der Jungen am Besuch der unteren vier Klassen der weiterführenden Schulen, vor allem der Höheren Schulen, ist größer als

der der Mädchen. An den Mittelschulen überwiegen jedoch hier die Mädchen.

In denjenigen Klassen der weiterführenden Schulen, deren Schüler in der Regel das volksschulpflichtige Alter überschritten haben, befanden sich rd. 315 000 Schüler (vgl. Übersicht 2), und zwar 88 000 Schüler (28 vH) an Mittelschulen und in den Aufbauklassen der Volksschulen, deren Lehrziel dem der Mittelschule nahekommt, und 227 000 Schüler (72 vH) an Höheren Schulen. Auch hier zeigt sich wieder, daß die Jungen weit stärker als die Mädchen am Besuch der Höheren Schulen, die Mädchen jedoch etwas stärker als die Jungen am Besuch der Mittelschulen beteiligt sind.

Übersicht 2

Die nicht mehr im volksschulpflichtigen Alter stehenden Schüler an den allgemeinbildenden Schulen des Bundesgebietes nach Schularten, Mai 1951 ¹⁾ in Tausend

Schulart	Schüler außerhalb des volksschulpflichtigen Alters					
	Jungen		Mädchen		zusammen	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Aufbauklassen der Volksschule	13	7,2	14	10,5	27	8,6
Mittelschulen ²⁾	27	14,9	34	25,4	61	19,4
Höhere Schulen ³⁾	141	77,9	86	64,1	227	72,0
Insgesamt	181	100,0	134	100,0	315	100,0

¹⁾ Württemberg-Baden Stand vom 15.11.1950.- ²⁾ Einschl. Oberschulzweig II (= Mittelschule) der Einheitsschule.- ³⁾ Einschl. Oberschulzweig III (= wiss. höhere Schule) und der 178 Schüler des Oberschulzweiges IV (= Wirtschaftsoberschule) der Einheitsschule Bremen sowie der 898 Schüler der Oberklassen der Freien Waldorfschulen.

Das zahlenmäßige Überwiegen der Schüler an den Höheren Schulen über die Schüler an den Mittelschulen besagt nicht, daß auch mehr Schüler zu einer abgeschlossenen höheren als zu einer mittleren Schulbildung gelangten. Das Gegenteil ist der Fall, da - wie aus den statistischen Ergebnissen der letzten Jahre hervorgeht - an den Höheren Schulen mehr als die Hälfte der Schüler in den letzten 5 Schuljahren vor Ablegung der Reifeprüfung die Schule verläßt und daher nur eine mittlere - wenn auch nicht im eigentlichen Sinne abgeschlossene - schulische Ausbildung (Abschluß der 6., 7. und 8. Klasse) erreicht.

Über die Entwicklung an den allgemeinbildenden Schulen vom Mai 1950 bis Mai 1951 gibt folgende Übersicht Aufschluß.

Übersicht)
Die allgemeinbildenden Schulen
im Bundesgebiet und die Einheitsschule West-Berlins
in den Jahren 1950 ¹⁾ und 1951 ²⁾

Schulart	Jahr	Schulen	Schüler- klassen	Schüler			
				Jungen	Mädchen	zusammen	darunter Heimat- vertriebene
				3	4	5	6
Volksschulen ³⁾	1950	28 503	138 435	3 107 251	3 017 903	6 125 154	1 163 000
	1951	28 714	136 790	2 965 435	2 883 954	5 849 389	1 113 420
Hilfsschulen	1950	463	2 519	39 813	25 380	65 193	5 176
	1951	510	2 809	43 576	27 933	71 509	6 232
Sonderschulen ohne Hilfsschulen	1950	275	1 084	15 114	9 326	24 440	4 076
	1951	301	1 183	15 875	9 985	25 860	4 675
Mittelschulen ³⁾	1950	579	5 202	89 926	106 141	196 067	36 227
	1951	644	6 185	109 480	126 886	236 366	48 856
Höhere Schulen ³⁾	1950	1 447	19 329	360 356	244 092	604 448	96 090
	1951	1 471	20 283	382 865	260 220	643 085	112 665
Einheitsschulen	1950 ⁴⁾	525	7 241	143 298	136 820	280 118	18 413
	1951 ⁵⁾	548	7 735	149 801	143 455	293 256	23 921
Insgesamt	1950	31 792	173 810	3 755 758	3 539 662	7 295 420	1 322 982
	1951	32 188	174 985	3 667 032	3 452 433	7 119 465	1 309 769
Einheitsschule West-Berlins	1950	435	7 465	145 965	140 209	286 174	14 312
	1951	396	7 310	144 420	140 330	284 750	14 538

Schulart	Jahr	Hauptamtliche Lehrkräfte				Es entfielen auf					
		m.	w.	zusammen	dar. Heimat- vertrie- bene	1	1	1	100	100	100
						Schu- le	Schü- ler- klasse	haupt- amtl. Lehr- kraft	Kna- ben ... Mäd- chen	Schü- ler	Lehr- rer
		Schüler						Heimat- vertriebene			
7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
Volksschulen ³⁾	1950	78 143	47 691	125 834	28 839	215	44	49	97	19	23
	1951	79 317	47 063	126 380	30 056	204	43	46	97	19	24
Hilfsschulen	1950	1 346	758	2 104	381	141	26	31	64	8	18
	1951	1 570	928	2 498	502	140	25	29	64	9	20
Sonderschulen ohne Hilfsschulen	1950	515	587	1 102	164	89	23	22	62	17	15
	1951	571	618	1 189	195	86	22	22	63	18	16
Mittelschulen ³⁾	1950	3 353	2 658	6 011	1 133	339	38	33	118	18	19
	1951	4 064	3 113	7 177	1 545	367	38	33	116	21	22
Höhere Schulen ³⁾	1950	19 248	8 651	27 899	4 707	418	31	22	68	16	17
	1951	20 305	9 222	29 527	5 294	437	32	22	68	18	18
Einheitsschulen	1950 ⁴⁾	3 906	3 814	7 720	702	534	39	36	95	7	9
	1951 ⁵⁾	4 308	4 197	8 505	1 045	535	38	34	96	8	12
Insgesamt	1950	106 511	64 159	170 670	35 926	229	42	43	94	18	21
	1951	110 135	65 141	175 276	38 637	221	41	41	94	18	22
Einheitsschule West-Berlins	1950	3 789	4 629	8 418	780	658	38	34	96	5	9
	1951	3 613	4 354	7 967	596	719	39	36	97	5	7

¹⁾ Erhebungstermin 15. Mai; Bayern 21. April. ²⁾ Erhebungstermin 15. Mai; Württemberg-Baden 15. November 1950. ³⁾ Ohne Ham-
burg und Bremen. ⁴⁾ Allgemeine Volksschule in Hamburg und Bremen. ⁵⁾ Allgemeine Volksschule in Hamburg und Bremen, Volksob-
erschule in Schleswig-Holstein und Freie Waldorfschulen (Rudolf-Steiner-Schulen).

Im allgemeinen zeigt sich ein geringes Anwachsen der Zahl der Schulen, eine geringe Abnahme der Gesamtzahl der Schüler und eine etwas größere Zunahme der Zahl der Lehrkräfte. Das Zusammenwirken dieser Faktoren ergibt im ganzen eine geringe Verminderung der auf eine Schule entfallenden Zahl der Schüler sowie ein leichtes Sinken der Klassenfrequenz und der auf eine Lehrkraft entfallenden Zahl von Schülern.

Bei den Volksschulen ist vom Mai 1950 bis Mai 1951 infolge der Entlassung eines starken und der Aufnahme eines schwachen Schülerjahrganges ein Schülerrückgang um rd. 275 000 Schüler oder 4,5 vH eingetreten (s. Übersicht 3). Die Zahl der Klassen hat sich jedoch nur gering vermindert, da infolge der gleichzeitigen Zunahme der Zahl der hauptamtlichen Lehrer an vielen Stellen eine Vermehrung der Klassen möglich wurde. Diese Vorgänge hatten eine geringe Herabsetzung der Klassenfrequenzen (von 44 auf 43 Schüler) und eine größere Senkung der auf eine hauptamtliche Lehrkraft entfallenden Zahl der Schüler (von 49 auf 46 Schüler) zur Folge. In Bezug auf den organisatorischen Ausbau der Schulen, der in der „Klassigkeit“ zum Ausdruck kommt (vgl. Übersicht 4), ist festzustellen, daß die Zahl der sieben- und achtklassigen Schulen auf Kosten der weniger gut ausgebauten fünf- und sechsklassigen Schulen zugenommen hat. Die Anteile der Heimatvertriebenen an den Gesamtzahlen der Schüler und Lehrer sind in den Jahren 1950 und 1951 die gleichen geblieben. Bemerkenswert ist, daß der Anteil der Heimatvertriebenen bei den hauptamtlichen Lehrkräften mit 24 vH wesentlich höher liegt als der Anteil der ihnen entsprechenden Jahrgänge in der Wohnbevölkerung des Bundesgebietes, der sich auf 16 vH stellt.

Übersicht 4

Klassigkeit der Volksschulen

Jahr	Schulen insges.	davon sind															
		1		2		3		4		5		6		7		8	
		klassig															
		Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
1950 ¹⁾	28 503	5 542	19,4	7 282	25,5	4 311	15,1	3 046	10,7	1 325	4,6	1 282	4,5	1 555	5,5	4 160	14,6
1951 ¹⁾	28 714	5 860	20,4	7 199	25,1	4 292	14,9	3 068	10,7	1 287	4,5	1 194	4,2	1 596	5,6	4 218	14,7

¹⁾ Ohne Hamburg und Bremen.

Die Hilfsschulen und in etwas geringerem Grade auch die sonstigen Sonderschulen zeigen ein beachtliches Anwachsen der Zahl der Schüler, Klassen und Schulen sowie der hauptamtlichen Lehrkräfte, was auf den weiteren Ausbau dieser die Volksschulen entlastenden und ergänzenden Schularten hindeutet. An der herkömmlichen Geschlechtsgliederung der Schüler hat sich hier nichts geändert.

Die Erfassung der einer Sonderbeschulung bedürftigen Kinder ist auch weiterhin hinsichtlich der Mädchen unvollständiger als der Jungen. Der geringe Anteil der heimatvertriebenen Schüler an der Gesamtzahl ist vornehmlich darauf zurückzuführen, daß sich die Hilfsschulen in der Regel in Städten befinden, in denen der Anteil der Heimatvertriebenen an der Wohnbevölkerung geringer ist als im Bundesdurchschnitt.

Bei den Mittelschulen und Höheren Schulen hatte von Mai 1950 bis Mai 1951 die Zahl der Schüler um knapp 80 000 zugenommen, und zwar zu fast gleichen Teilen in beiden Schularten. Für die Mittelschulen bedeutet das mehr als eine Verdoppelung des Anwachsens gegenüber dem des Vorjahres und eine Zunahme um ein Fünftel (20,5 vH) des Schülerbestandes innerhalb des letzten Jahres. In fast dem gleichen Ausmaß ist die Zahl der Schülerklassen (18,9 vH) und der hauptamtlichen Lehrer (19,4 vH) angestiegen, so daß der organisatorische Ausbau der Schulen, der in der Klassenfrequenz und durchschnittlichen Schülerquote auf eine hauptamtliche Lehrkraft zum Ausdruck kommt, erhalten werden konnte. An den Höheren Schulen hat sich die Schülerzahl gegenüber dem vorhergehenden Jahre ebenfalls - wenn auch in geringem Maße (um 6,4 vH) als bei den Mittelschulen - erhöht. Auch hier ist der organisatorische Ausbau des Schulwesens infolge entsprechender Erhöhung der Zahl der hauptamtlichen Lehrer der gleiche geblieben. Die Anteile der heimatvertriebenen Schüler und Lehrer sind bei den Mittelschulen etwas höher als bei den Höheren Schulen.

Die Einheitsschulen, bei denen die „Allgemeine Volksschule“ in Hamburg und Bremen das Hauptkontingent stellt, zeigen eine leichte Zunahme in allen wichtigen Positionen, was wahrscheinlich auf den fortschreitenden Ausbau dieser Schulform, vor allem der weiterführenden Oberschulzweige, zurückzuführen ist. Hingegen zeigt die Einheitsschule Berlin einen leichten Rückgang, der wie bei den Volksschulen des Bundesgebietes durch das Überwiegen der Zahl der Schulentlassungen über die der Schulanfänger verursacht wird. Der geringe Anteil der heimatvertriebenen Schüler und Lehrer bei den Einheitsschulen entspricht ungefähr dem Anteil der Heimatvertriebenen an der Wohnbevölkerung in Hamburg, Bremen und Berlin.

1. Die öffentlichen und privaten Volksschulen¹⁾
in den Ländern des Bundesgebietes²⁾

Stand vom Mai 1951³⁾

Tabelle 1a

Land	insgesamt	dar. mit Aufbau- zügen ⁴⁾	Schulen										Klassen- räume in Schulhäu- sern ⁶⁾
			Von der Gesamtzahl der Schulen sind										
			1 klas- sig	klassig mit		3	4	5	6	7	8	9	
				1 Lehr- rer	2 Lehr- rern								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Schleswig-Holstein ⁷⁾	1 714	85	291	36	467	289	172	64	56	87	202	50	5 657
dar. in Landkreisen	1 611	84	289	36	467	288	170	60	53	77	136	35	4 511
Niedersachsen ⁸⁾	4 651	26	895	-	852	998	551	222	230	269	564	70	14 030
dar. in Landkreisen	4 380	20	892	-	846	989	535	213	220	256	405	24	11 472
Nordrhein-Westfalen	5 909	-	740	52	949	785	622	334	288	719	420	-	27 650
dar. in Landkreisen	4 458	-	723	52	908	724	546	293	225	360	627	-	15 683
Hessen	2 683	105	555	23	702	423	272	115	108	84	392	9	8 446
dar. in Landkreisen	2 526	96	553	23	702	420	267	111	98	74	274	4	6 604
Württemberg-Baden	1 800	-	386	2	418	253	172	85	73	57	354	-	7 940
dar. in Landkreisen	1 639	-	385	2	412	251	171	81	69	52	216	-	6 007
Bayern	6 721	-	1 324	270	1 808 ^{a)}	1 061	734	339	254	284	647 ^{b)}	-	19 111
dar. in Landkreisen	6 237	-	1 319	269	1 803 ^{a)}	1 045	713	331	224	220	313 ^{b)}	-	14 812
Rheinland-Pfalz	3 076 ^{c)}	3 ^{d)}	1 292	67	804	311	180	73	80	59	152	58 ^{e)}	7 541
dar. in Landkreisen	2 918 ^{c)}	1	1 287	66	790	305	173	69	72	43	77	36 ^{e)}	6 358
Baden	1 093	-	2	392 ^{f)}	.	48	288	34	90	24	215	-	3 635
dar. in Landkreisen	1 061	-	1	392 ^{f)}	.	47	284	34	90	23	190	-	3 277
Württemberg-Hohenz. ⁹⁾	1 067	-	375	17	340	124	77	21	15	13	85	-	3 147
dar. in Landkreisen	1 067	-	375	17	340	124	77	21	15	13	85	-	3 147
Bundesgebiet ²⁾	28 714	219 ^{d)}	5 860	859	6 340 ^{b)}	4 292	3 068	1 287	1 194	1 596	4 031	187	97 157
dar. in Landkreisen	25 897	201	5 824	857	6 268 ^{b)}	4 193	2 936	1 213	1 066	1 118	2 323	99	71 871
Privatschulen	140	-	25	12	9	35	20	8	5	7	11	8	495

Tabelle 1b

Land	insgesamt	Schülerklassen											zusammen
		davon											
		Normalklassen				Sonderklassen							
		für Jungen	für Mädchen	ge- mischte	zu- sammen	frei- w. 9.	Auf- bau-	För- der-	Hilfs- schul-	Sprach- heil-	Gehör- losen-	Son- stige	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Schleswig-Holstein ⁷⁾	9 450	1 243	1 185	6 741	9 169	1 ^{h)}	221	16	43	-	-	-	281
dar. in Landkreisen	7 378	559	555	5 988	7 102	1 ^{h)}	217	15	43	-	-	-	276
Niedersachsen ⁸⁾	22 819	1 757	1 711	19 062	22 530	70	123	15	50	1	-	30 ⁱ⁾	289
dar. in Landkreisen	18 377	850	821	16 502	18 173	24	95	15	44	-	-	26 ⁱ⁾	204
Nordrhein-Westfalen	36 100	4 837	4 776	25 854	35 467	557	38	14	19	-	-	5	633
dar. in Landkreisen	21 074	2 364	2 304	16 058	20 726	295	30	11	12	-	-	-	348
Hessen	12 489	1 479	1 469	9 083	12 031	-	310	38	110	-	-	-	458
dar. in Landkreisen	9 844	633	629	8 241	9 503	-	239	19	83	-	-	-	341
Württemberg-Baden	11 753	2 214	2 177	7 240	11 631	-	49	71	-	1	1	-	122
dar. in Landkreisen	8 866	1 066	1 046	6 730	8 842	-	16	6	-	1	1	-	24
Bayern	26 379	4 573	4 544	17 189	26 306	6	-	44	20	-	-	3	73
dar. in Landkreisen	20 204	2 197	2 169	15 825	20 191	-	-	4	9	-	-	-	13
Rheinland-Pfalz	8 835	1 272	1 262	6 250	8 784	2	12	24	6	-	-	7	51
dar. in Landkreisen	7 238	698	696	5 826	7 220	2	1	9	2	-	-	4	18
Baden	5 848	539	549	4 736	5 824	-	-	4	20	-	-	-	24
dar. in Landkreisen	5 363	335	338	4 670	5 343	-	-	4	16	-	-	-	20
Württemberg-Hohenz. ⁹⁾	3 117	320	303	2 494	3 117	-	-	-	-	-	-	-	-
dar. in Landkreisen	3 117	320	303	2 494	3 117	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet ²⁾	136 790	18 234	17 976	98 649	134 859	636	753	226	268	2	1	45	1 931
dar. in Landkreisen	101 461	9 022	8 861	82 334	100 217	322	598	83	209	1	1	30	1 244
Privatschulen	712	30	66	602	698	-	-	6	6	1	1	-	14

1) Einschl. der Aufbauzüge an Volksschulen.-2) Ohne Hamburg und Bremen, deren Angaben in den Tabellen für Einheitschulen enthalten sind.-3) Württemberg-Baden Stand 15.11.1950.-4) Klassen mit dem Lehrziel der Mittelschule.-5) Ohne Aufbauzüge und Sonderklassen.-6) Ohne Sonderräume (z.B. Musikzimmer).-7) Einschl. Minderheitenschulen.-8) Einschl. des Grundschulteils von 3 Waldorf- und Rudolf-Steiner-Schulen; ohne 5 Volksschulen in Ausländerlagern mit 344 Schülern.-9) Einschl. Lindau.- a) Darunter auch Schulen mit mehr als 2 Lehrern.- b) Darunter 5 Schulen mit freiwilligen 9. Klassen.- c) Zunahme gegenüber 1950 um 40 Schulen (30 in Landkreisen) durch Umwandlung von Simultanschulen in evangel. und kathol. Bekenntnisschulen.- d) Darunter 1 Schule nur aus Aufbauklassen bestehend.- e) Abschlußklassen, von Ostern bis Sommer laufend infolge Wechsels des Einschulungstermins.- f) Darunter Schulen auch mit 2 Lehrern.- g) Ohne Baden.- h) Wegen der 9jährigen Schulpflicht hier freiwillige 10. Klasse.- i) Förderklassen für Begabte.

noch 1. Die öffentlichen und privaten Volksschulen¹⁾
in den Ländern des Bundesgebietes²⁾

Stand vom Mai 1951

Tabelle 1c

Land	Schüler											
	insgesamt	und zwar			in							
		Mädchen	Heimat- vertriebene ³⁾		Normalklassen		Aufbauklassen ⁴⁾		Hilfsschul- klassen		sonstigen ⁵⁾ Sonderklassen	
					insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
Schleswig-Holstein	365 930	177 431	129 552	357 739	173 353	6 735	3 610	988	351	468	117	
dar. in Landkreisen	284 938	137 845	108 738	276 884	133 863	6 623	3 514	988	351	443	117	
Niedersachsen	944 309	463 242	303 627	934 322	458 264	4 414	2 297	1 465	576	4 108	2 105	
dar. in Landkreisen	755 050	369 591	260 638	747 663	365 925	3 484	1 801	1 280	506	2 623	1 359	
Nordrhein-Westfalen	1 629 037	802 737	183 120	1 606 558	791 422	1 460	512	444	195	20 575	10 608	
dar. in Landkreisen	925 745	453 408	131 230	913 660	447 522	1 159	512	287	115	10 639	5 259	
Hessen	528 025	260 088	95 456	512 914	252 665	12 540	6 446	2 571	977	-	-	
dar. in Landkreisen	405 094	199 088	82 885	393 482	193 318	9 596	5 014	2 016	756	-	-	
Württemberg-Baden	465 259	230 681	82 674	461 472	228 768	1 433	774	-	-	2 354	1 139	
dar. in Landkreisen	345 784	171 291	72 835	345 360	171 205	350	51	-	-	74	35	
Bayern	1 182 190	586 518	261 267	1 180 001	585 600	-	-	471	219	1 718	699	
dar. in Landkreisen	893 204	442 898	218 303	892 874	442 794	-	-	195	85	135	19	
Rheinland-Pfalz	396 539	196 296	23 787	394 843	195 443	504	276	198	84	994	493	
dar. in Landkreisen	323 070	159 668	21 214	322 454	159 386	55	37	84	37	477	208	
Baden	179 553	88 561	15 837	179 147	88 416	-	-	406	145	-	-	
dar. in Landkreisen	160 595	79 121	14 936	160 256	78 994	-	-	339	127	-	-	
Württemberg-Hohenzollern ⁶⁾	158 547	78 400	18 100	158 547	78 400	-	-	-	-	-	-	
dar. in Landkreisen	158 547	78 400	18 100	158 547	78 400	-	-	-	-	-	-	
Bundesgebiet ²⁾	5 849 389	2 883 954	1 113 420	5 785 543	2 852 331	27 086	13 915	6 543	2 547	30 217	15 161	
dar. in Landkreisen	4 252 027	2 091 310	928 877	4 211 180	2 071 407	21 267	10 929	5 189	1 977	14 391	6 997	
Privatschulen	20 010	10 483	942	19 710	10 382	-	-	120	52	180	49	

Tabelle 1d

Land	Schüler nach Geburtsjahren															
	1945		1944		1943		1942		1941		1940		1939		1938	
	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
Schlesw.-Holst.	11 173	5 473	38 992	19 066	42 894	20 835	42 534	20 984	49 934	24 441	42 017	20 397	42 688	20 706	39 716	19 656
dar. i. Landkrs.	8 547	4 161	28 999	14 186	31 951	15 572	31 757	15 619	38 431	18 717	33 383	16 187	34 518	16 713	32 363	16 021
Niedersachsen	40 405	19 677	101 040	49 703	108 524	52 921	107 065	52 617	125 827	61 482	117 162	57 800	112 737	56 095	106 206	52 843
dar. i. Landkrs.	31 218	15 209	77 772	38 390	83 893	40 807	12 907	40 606	99 303	48 457	96 057	47 274	93 006	46 118	88 140	43 737
Nordrhein-Westf.	77 299	38 024	187 188	92 068	189 163	92 491	182 372	89 351	209 418	103 129	200 915	99 240	193 821	96 807	183 225	91 111
dar. i. Landkrs.	41 203	20 108	100 925	49 488	102 903	50 145	100 236	48 930	118 313	57 925	118 326	58 051	115 059	57 043	108 644	53 593
Hessen	25 695	12 655	61 269	30 017	61 118	29 936	57 981	28 319	71 800	34 900	66 009	32 704	62 199	30 973	56 482	28 140
dar. i. Landkrs.	18 687	9 183	44 218	21 646	43 785	21 442	42 238	20 599	53 739	26 035	52 903	25 994	50 782	25 180	46 008	22 871
Wttbg.-Baden	-	-	38 796	18 814	57 976	28 809	56 917	27 781	68 906	33 944	64 227	31 922	58 948	29 740	54 212	27 167
dar. i. Landkrs.	-	-	27 524	13 411	40 543	20 170	40 532	19 791	49 675	24 453	48 730	24 145	45 870	22 998	42 501	21 183
Bayern	10	2	121 095	59 031	132 440	65 040	129 592	63 495	163 509	80 241	169 424	84 181	161 304	81 224	145 001	73 693
dar. i. Landkrs.	8	2	87 038	42 603	94 470	46 317	93 577	46 094	120 599	59 135	129 890	64 336	127 213	63 845	114 836	58 064
Rheinld.-Pfalz	13 870	6 890	41 220	20 161	41 921	20 555	40 606	19 806	49 485	24 516	52 090	26 114	51 526	25 769	48 958	24 381
dar. i. Landkrs.	11 261	5 552	32 268	15 753	32 557	15 933	31 905	15 509	39 898	19 721	43 382	21 734	43 106	21 538	41 209	20 465
Baden	42	20	15 053	7 300	19 891	9 725	19 053	9 420	25 030	12 319	25 727	12 725	24 514	12 218	23 129	11 508
dar. i. Landkrs.	40	18	13 026	6 336	17 290	8 442	16 648	8 197	22 063	10 851	23 188	11 473	22 403	11 149	21 185	10 504
Wttbg.-Hohenz ⁶⁾	41	22	13 625	6 594	17 819	8 727	17 431	8 549	22 075	11 068	22 298	11 155	21 145	10 442	20 069	10 201
dar. i. Landkrs.	41	22	13 625	6 594	17 819	8 727	17 431	8 549	22 075	11 068	22 298	11 155	21 145	10 442	20 069	10 201
Bundesgebiet ²⁾	168 535	82 763	618 278	302 754	671 746	329 039	653 551	320 322	785 984	386 040	759 869	376 238	728 882	363 974	676 998	338 746
dar. i. Landkrs.	111 005	54 255	425 395	208 407	465 211	227 555	457 231	223 894	564 096	276 362	568 157	280 349	553 102	275 026	514 955	256 635
Privatschul.	431	210	1 608	922	1 930	1 100	2 152	1 214	2 740	1 491	2 510	1 300	2 489	1 189	2 395	1 251

1) Einschl. der Aufbauzüge an Volksschulen. - 2) Ohne Hamburg und Bremen, deren Angaben in den Tabellen für Einheitsschulen enthalten sind.
3) Heimatvertriebene sind deutsche Staats- oder Volkzugehörige, die aus den unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten oder aus dem Ausland (Gebietsstand 31.12.1937) ausgewiesen oder vertrieben sind. - 4) Klassen mit dem Lehrziel der Mittelschule. - 5) einschließlich freiwilliger 9. Klassen. - 6) Einschließlich Lindau.

noch 1. Die öffentlichen und privaten Volksschulen¹⁾
in den Ländern des Bundesgebietes²⁾

Stand vom Mai 1951

Tabelle 1e

Land	noch: Schüler nach Geburtsjahren				Schulanfänger Ostern 1951 ³⁾		Schulentlassungen nach Beendigung der Volksschulpflicht Ostern 1951 ⁴⁾			
	1937		1936 und früher				nach 8-8 1/2 jährig- Schulbesuch		nach mehr als 8 1/2 jähr. Schul- besuch	
	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Schleswig-Holstein	38 138	18 490	17 844	7 383	37 470	18 447	2 124	1 059	36 529	18 113
dar.in Landkreisen	31 188	15 080	13 801	5 589	27 600	13 565	1 753	900	29 892	14 686
Niedersachsen	97 442	47 737	27 901	12 367	90 797	44 501	97 145	48 613	4 540	1 836
dar.in Landkreisen	81 080	39 574	21 674	9 423	68 589	33 629	82 459	41 178	3 123	1 187
Nordrhein-Westfalen	171 644	84 583	33 992	15 887	176 216	86 700	121 272	59 417	65 477	32 485
dar.in Landkreisen	100 624	49 077	19 512	9 048	92 292	45 194	70 059	34 106	39 834	19 496
Hessen	54 113	26 862	11 359	5 582	56 757	27 890	58 349	29 069	-	-
dar.in Landkreisen	44 118	21 902	8 616	4 236	40 452	19 934	48 039	23 992	-	-
Württemberg-Baden	50 903	25 609	14 374	6 895	59 119	29 122	54 472	27 460	-	-
dar.in Landkreisen	39 717	19 973	10 692	5 167	41 177	20 250	42 884	21 592	-	-
Bayern	131 341	66 094	28 474	13 517	134 740	66 044	136 975	68 606	2 575	987
dar.in Landkreisen	104 214	52 330	21 359	10 172	95 258	46 833	109 729	54 818	1 760	645
Rheinland-Pfalz	46 833	23 350	10 030	4 754	40 681	20 074	48 771	24 435	1 251	472
dar.in Landkreisen	39 345	19 608	8 139	3 855	31 521	15 487	41 252	20 718	974	329
Baden	21 834	10 872	5 280	2 454	20 946	10 201	23 097	11 636	183	68
dar.in Landkreisen	20 034	9 958	4 718	2 193	18 058	8 770	21 253	10 734	141	55
Württemberg-Hohenz. ⁵⁾	19 316	9 327	4 728	2 315	18 178	8 896	19 471	9 790	-	-
dar.in Landkreisen	19 316	9 327	4 728	2 315	18 178	8 896	19 471	9 790	-	-
Bundesgebiet ²⁾	631 564	312 924	153 982	71 154	634 904	311 875	561 676	280 085	110 555	53 961
dar.in Landkreisen	479 636	236 829	113 239	51 998	433 125	212 558	436 899	217 828	75 724	36 398
Privatschulen	2 318	1 147	1 437	659	1 705	999	632	352	1 210	635

Tabelle 1f

Land	Hauptamtliche Lehrkräfte																		Nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte	
	ins- gesamt	weib- lich	und zwar				Lebensalter													
			technische Lehrkräfte ⁶⁾		Heimat- vertrie- bene		unter 30		30 bis unter 45		45 bis unter 60		60 bis unter 65		65 und mehr					
			insg.	wbl.	insg.	wbl.	insg.	wbl.	insg.	wbl.	insg.	wbl.	insg.	wbl.	insg.	wbl.	insg.	wbl.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18			
Schleswig-Holstein	8 635	2 767	207	191	3 493	1 143	1 696	923	2364	858	3 783	816	780	167	12	3	1 290	1 063		
dar.in Landkreisen	6 799	1 928	121	111	2 880	899	1 257	629	1855	619	3 076	579	602	98	9	3	1 255	1 041		
Niedersachsen	19 293	5 296	586	579	6 833	1 930	2 751	1 427	5036	1 653	9 819	1 908	1 657	303	30	5	3 167	2 601		
dar.in Landkreisen	15 374	3 728	347	344	5 709	1 536	2 082	1 024	3899	1 156	8 003	1 343	1 361	200	29	5	3 063	2 558		
Nordrhein-Westfalen	33 931	14 080	1 177	1 157	5 868	1 808	6 157	3 367	7825	3 239	16 074	5 848	3 794	1 598	81	28	5 002	1 166		
dar.in Landkreisen	19 519	7 223	480	473	4 038	1 212	3 238	1 722	4772	1 776	9 434	3 007	2 023	701	52	17	3 821	1 090		
Hessen	12 113	3 913	688	688	3 086	1 171	2 506	1 160	3547	1 209	4 968	1 317	1 089	225	3	2	2 163	869		
dar.in Landkreisen	9 574	2 758	520	520	2 719	1 010	1 873	816	2957	942	3 956	899	788	101	-	-	2 050	869		
Württemberg-Baden	10 256	3 407	879	879	2 146	742	2 347	1 365	2540	885	4 327	972	853	157	189	28	3 930	1 245		
dar.in Landkreisen	7 578	2 314	679	679	1 815	617	1 757	951	2075	686	3 098	600	550	66	118	11	3 130	930		
Bayern	26 734	12 585	1 301	1 259	7 537	3 298	6 480	3 896	8955	4 317	9 087	3 478	2 096	780	136	114	8 514	1 934		
dar.in Landkreisen	20 146	8 893	696	688	6 553	2 836	5 145	2 985	7103	3 160	6 439	2 206	1 358	457	101	85	7 326	1 712		
Rheinland-Pfalz	8 560	2 918	233	226	499	160	1 918	892	2148	754	3 720	1 054	760	212	14	6	2 936	1 012		
dar.in Landkreisen	6 986	2 175	148	142	457	141	1 635	739	1741	528	3 039	779	566	127	5	2	2 654	956		
Baden	3 608	1 198	260	260	229	62	783	390	680	250	1 779	460	345	95	21	3	1 331	370		
dar.in Landkreisen	3 211	992	230	230	208	52	717	341	610	214	1 579	369	289	68	16	-	1 224	332		
Württemberg-Hohenz. ⁵⁾	3 250	899	175	174	365	120	517	260	840	284	1 629	313	243	37	21	5	1 647	748		
dar.in Landkreisen	3 250	899	175	174	365	120	517	260	840	284	1 629	313	243	37	21	5	1 647	748		
Bundesgebiet ²⁾	126 380	47 063	5 506	5 413	20 056	7 434	25 155	13 680	33915	13 449	55 186	16 166	11 617	3 574	507	194	29 980	11 008		
dar.in Landkreisen	92 437	30 910	3 396	3 361	24 744	8 423	18 201	9 467	25852	9 365	40 253	10 095	7 780	1 855	351	128	26 170	10 236		
Privatschulen	681	406	36	33	36	21	222	133	234	139	170	102	34	19	21	13	179	82		

1) Einschl. der Aufbauzüge an Volksschulen. - 2) Ohne Hamburg und Bremen, deren Angaben in den Tabellen für Einheitsschulen enthalten sind. - 3) Württemberg-Baden, Bayern, Baden und Württemberg-Hohenzollern Herbst 1950. - 4) Württemberg-Baden, Bayern, Baden und Württemberg-Hohenzollern Sommer 1950; Rheinland-Pfalz Sommer 1950 und Ostern 1951. - 5) Einschließlich Lindau. - 6) Lehrkräfte, die die Lehrbefähigung für ein oder mehrere technische Fächer - z.B. Zeichnen, Musik, Turnen, weibliche Handarbeit, Hauswirtschaft, Werkarbeit - haben und überwiegend nur in diesen Fächern unterrichten.

**2. Die öffentlichen und privaten Sonderschulen
in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin**

Stand vom Mai 1951¹⁾

Tabelle 2a

Land	Sonder- schu- len	Schülerklassen				Schüler			Erstmalige Aufnahmen in eine Sonder- schule ²⁾		Entlassungen nach Beendi- gung d. Volke- schulpflicht ³⁾	
		ins- gesamt	davon für			ins- gesamt	und zwar		insg.	Mädch.	insges.	Mädch.
			Jun- gen	Mäd- chen	Jungen und Mädchen		Mäd- chen	Heimat- vertr. ³⁾				
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Schleswig-Holstein	38	228	15	7	206	5 537	2 161	1 897	1 369	459	691	258
dar.in Landkreisen	30	124	13	6	105	2 995	1 132	1 210	844	230	325	98
Hamburg	42	335	4	5	326	7 185	2 791	341	1 237	450	663	252
Niedersachsen	81	487	26	11	450	12 197	4 767	2 293	2 415	936	1 472	547
dar.in Landkreisen	49	186	10	6	170	4 736	1 811	950	1 065	403	607	223
Nordrhein-Westfalen	306	1 446	86	52	1 308	37 247	14 384	2 171	9 022	3 491	4 530	1 671
dar.in Landkreisen	124	432	41	28	363	10 514	3 978	1 076	2 714	1 025	1 405	516
Bremen	17	106	5	1	100	1 979	729	72	466	173	281	122
Hessen	38	225	24	10	191	5 097	1 922	509	1 700	592	582	212
dar.in Landkreisen	24	119	18	7	94	2 441	871	393	998	287	286	86
Württemberg-Baden	69	324	6	2	316	7 161	2 921	1 124	1 486	619	865	323
dar.in Landkreisen	53	191	4	1	186	4 149	1 690	926	866	357	479	186
Bayern	135	521	75	45	401	13 412	5 186	2 086	2 001	805	1 907	706
dar.in Landkreisen	72	188	47	24	117	5 364	1 855	1 216	65	34	761	243
Rheinland-Pfalz	48	196	31	20	145	4 802	1 911	138	1 540	672	744	318
dar.in Landkreisen	30	98	17	14	67	2 319	920	103	934	429	336	161
Baden	14	58	14	12	32	1 175	472	95	173	85	183	89
dar.in Landkreisen	11	45	10	9	26	892	404	69	147	69	144	84
Württemberg-Hohenz. ⁴⁾	23	66	3	5	58	1 577	674	181	211	87	217	101
dar.in Landkreisen	23	66	3	5	58	1 577	674	181	211	87	217	101
Bundesgebiet	811	3 992	289	170	3 533	97 369	37 918	10 907	21 620	8 369	12 135	4 596
dar.in Landkreisen	416	1 449	163	100	1 186	34 987	13 335	6 124	7 844	2 921	4 560	1 698
Privatschulen	190	623	156	86	381	16 634	6 122	2 907	2 353	911	2 548	906
West-Berlin	40	401	16	1	384	8 165	3 190	381	2 208	818	817	334
dar.Privatschulen	1	6	-	-	6	107	29	8	45	13	13	8

Tabelle 2b

Land	Schüler nach Geburtsjahren																			
	1945		1944		1943		1942		1941		1940		1939		1938		1937		1936 und früher	
	insg.	Mädch.	insg.	Mädch.	insg.	Mädch.	insg.	Mädch.	insg.	Mädch.	insg.	Mädch.	insg.	Mädch.	insg.	Mädch.	insg.	Mädch.	insg.	Mädch.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
Schleswig-Holstein	21	3	62	26	179	71	415	174	810	323	989	403	999	380	898	328	752	313	412	140
dar.in Landkreisen	20	2	55	23	136	56	238	93	427	167	515	199	532	192	484	166	352	144	236	90
Hamburg	45	15	159	61	286	103	566	195	893	320	1 117	448	1 297	505	1 231	512	1 067	420	524	212
Niedersachsen	15	5	89	38	416	173	976	382	1 652	644	2 061	834	2 265	924	2 004	753	1 917	737	802	277
dar.in Landkreisen	4	3	45	18	162	61	401	146	608	243	814	313	870	363	776	288	779	292	277	84
Nordrhein-Westfalen	107	41	463	178	1 686	617	3 438	1 362	5 364	2 060	6 795	2 660	6 871	2 625	6 167	2 435	5 107	1 943	1 249	463
dar.in Landkreisen	44	17	216	79	569	214	1 045	429	1 507	586	1 784	685	1 747	667	1 670	599	1 456	527	476	175
Bremen	4	1	16	6	80	30	162	58	263	101	360	116	434	184	373	142	213	78	74	13
Hessen	65	26	143	50	278	93	390	159	570	239	863	316	914	357	874	322	664	230	336	130
dar.in Landkreisen	61	26	99	39	154	48	192	74	257	101	369	110	359	128	388	135	335	118	227	50
Württemberg-Baden	-	-	109	43	266	103	560	232	910	383	1 194	508	1 251	515	1 187	473	1 082	419	602	200
dar.in Landkreisen	-	-	98	39	192	73	344	144	512	224	661	286	648	269	644	248	633	236	417	171
Bayern	1	1	279	98	695	273	1 076	419	1 682	686	2 160	872	2 319	867	2 192	849	2 056	774	952	347
dar.in Landkreisen	1	1	176	55	377	133	487	173	651	229	799	289	842	275	773	267	799	261	459	172
Rheinland-Pfalz	27	11	111	43	195	89	405	184	613	244	719	305	891	353	807	309	759	273	275	100
dar.in Landkreisen	22	10	76	27	114	51	182	72	270	105	335	142	393	159	386	145	386	142	155	67
Baden	-	-	10	7	44	20	73	33	132	46	171	64	199	78	188	82	201	71	157	71
dar.in Landkreisen	-	-	9	6	40	19	59	29	98	36	133	51	147	67	136	70	151	65	119	61
Württemberg-Hohenz. ⁴⁾	-	-	47	21	85	42	102	44	181	77	246	105	248	101	271	124	247	100	150	60
dar.in Landkreisen	-	-	47	21	85	42	102	44	181	77	246	105	248	101	271	124	247	100	150	60
Bundesgebiet	285	103	1 488	571	4 210	1 614	8 163	3 242	13 070	5 123	16 675	6 631	17 688	6 889	16 192	6 329	14 065	5 538	5 533	2 058
dar.in Landkreisen	152	59	821	307	1 829	697	3 050	1 204	4 511	1 768	5 656	2 180	5 786	2 221	5 528	2 042	5 138	1 885	2 516	972
Privatschulen	116	43	645	228	1 051	399	1 379	517	1 896	706	2 414	901	2 514	892	2 534	946	2 624	926	1 461	564
West-Berlin	-	-	98	46	241	76	563	208	1 011	388	1 266	466	1 313	530	1 233	499	1 086	432	1 354	545
dar.Privatschulen	-	-	-	-	4	2	3	1	7	4	11	2	15	5	21	5	23	4	23	6

1) Württemberg-Baden Stand 15.11.1950.-2) Ohne Aufnahmen bzw. Entlassungen einer Fürsorgeerziehungsanstalt in Schleswig-Holstein und der Fürsorgeerziehungsanstalten in Hamburg.-3) Heimatvertriebene sind deutsche Staats- oder Volkszugehörige, die aus den unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten oder aus dem Ausland (Gebietsstand 31.12.1937) ausgewiesen oder vertrieben sind.-4) Einschl. Lindau.

noch 2. Die öffentlichen und privaten Sonderschulen
in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin

Stand vom Mai 1951

Tabelle 2c

Land	Zahl der Sonderschulen						
	insgesamt	davon					
		Hilfs- schulen	Sch.i.Heil- u.Pflegeanst.	Sch.i.Fürsor- geerz.-Anst.	Blinden- schulen	Taubstumm- schulen	Sonst.Son- derschulen ¹⁾
1	2	3	4	5	6	7	
Schleswig-Holstein	38	25	-	3	-	-	10
dar. in Landkreisen	30	18	-	3 ^{a)}	-	-	9
Hamburg	42	18	-	17 ^{a)}	1	1	5
Niedersachsen	81	64	2	10	1	2	2
dar. in Landkreisen	49	39	-	9	-	-	1
Nordrhein-Westfalen	306	261	10	19	4	10	2
dar. in Landkreisen	124	95	8 ^{b)}	13	3	5	-
Bremen	17	11	1 ^{b)}	-	-	1	4 ^{c)}
Hessen	38	16	6	5	1	3	7
dar. in Landkreisen	24	5	6	4	1	3	5
Württemberg-Baden	69	36	8	9	2	5	9
dar. in Landkreisen	53	25	7	8	1	5	7
Bayern	135	50	9	22	5	11	38
dar. in Landkreisen	72	8	9	18	1	5 ^{a)}	31
Rheinland-Pfalz	48	21	3	8	2	3 ^{a)}	11
dar. in Landkreisen	30	7	3	7	2	1	10
Baden	14	1	2	10	-	-	1
dar. in Landkreisen	11	-	2	8	-	-	1
Württemberg-Hohenzollern ²⁾	23	7	3	10	1	2	-
dar. in Landkreisen	23	7	3	10	1	2	-
Bundesgebiet	811	510	44	113	17	38	89
dar. in Landkreisen	416	204	38	80	9	21	64
Privatschulen	190	15	33	79	5	8	50
West-Berlin	40	22	3	-	1	1	13
dar. Privatschulen	1	-	-	-	-	-	1

Tabelle 2d

Land	Zahl der Schüler													
	insgesamt		davon in											
			Hilfs- schulen		Sch.i.Heil- u.Pflegeanst.		Sch.i.Fürsor- geerz.-Anst.		Blinden- schulen		Taubstumm- schulen		Sonst.Sonder- schulen ¹⁾	
	inges.	Mdch.	inges.	Mdch.	inges.	Mdch.	inges.	Mdch.	inges.	Mdch.	inges.	Mdch.	inges.	Mdch.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
Schleswig-Holst.	5 537	2 161	4 406	1 744	-	-	399	113	-	-	-	-	732	304
dar. in Landkrs.	2 995	1 132	1 893	730	-	-	399	113	-	-	-	-	703	289
Hamburg	7 185	2 791	5 018	2 052	-	-	1 115	403	133	58	94	37	825	241
Niedersachsen	12 197	4 767	10 230	4 086	197	94	1 108	307	141	56	360	164	161	60
dar. in Landkrs.	4 736	1 811	3 754	1 475	-	-	912	307	-	-	-	-	70	29
Nordrhein-Westf.	37 247	14 384	32 297	12 493	1 074	374	2 487	910	332	153	993	437	64	17
dar. in Landkrs.	10 514	3 978	7 429	2 807	769	342	1 530	484	198	88	588	257	-	-
Bremen	1 979	729	1 638	622	47	29	-	-	-	-	46	17	248	61
Hessen	5 097	1 922	3 190	1 228	395	149	343	125	75	22	287	124	807	274
dar. in Landkrs.	2 441	871	751	222	395	149	252	106	75	22	287	124	681	248
Württemberg-Baden	7 161	2 921	4 419	1 819	681	295	729	280	108	45	408	196	816	286
dar. in Landkrs.	4 149	1 690	1 739	731	622	262	663	249	52	20	408	196	665	232
Bayern	13 412	5 186	7 125	2 745	763	411	2 090	688	177	69	952	474	2 305	799
dar. in Landkrs.	5 364	1 855	481	116	763	411	1 821	479	17	8	436	244	1 846	597
Rheinland-Pfalz	4 802	1 911	2 646	951	283	89	839	351	55	25	273	121	706	374
dar. in Landkrs.	2 319	920	814	177	283	89	645	346	55	25	74	32	448	251
Baden	1 175	472	132	43	295	132	675	261	-	-	-	-	73	36
dar. in Landkrs.	892	404	-	-	295	132	524	236	-	-	-	-	73	36
Württemberg-Hohenzollern ²⁾	1 577	674	408	150	221	87	771	364	31	18	146	55	-	-
dar. in Landkrs.	1 577	674	408	150	221	87	771	364	31	18	146	55	-	-
Bundesgebiet	97 369	37 918	71 509	27 933	3 956	1 660	10 556	3 802	1 052	446	3 559	1 625	6 737	2 452
dar. in Landkrs.	34 987	13 335	17 269	6 408	3 348	1 472	7 517	2 684	428	181	1 939	908	4 486	1 682
Privatschul.	16 634	6 122	1 665	346	3 027	1 302	7 600	2 726	149	71	663	361	3 530	1 316
West-Berlin	8 165	3 190	5 969	2 465	360	155	-	-	73	32	143	67	1 620	471
dar. Privatschul.	107	29	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	107	29

1) Schulen für sprach- und gelenkranke Kinder, Schulen in Kinderheimen und Waisenhäusern.-2) Einschl. Lindau.-
a) Einschl. Kinder- und Waisenhäuser.-b) Schule für Körperbehinderte.-c) 1 Schwerhörigen- und Sprachheilschule,
3 Schulen für schwererziehbare Kinder.-d) Darunter 1 Gehörlosenschule.

noch 2. Die öffentlichen und privaten Sonderschulen
in den Ländern des Bundesgebietes und in west-Berlin

Stand vom Mai 1951

Tabelle 2e

Land	Hauptamtliche Lehrkräfte															Neben- amtl. u. neben- berufl. Lehrkr.	Schu- len je 100 000 Ein- woh- ner	Schul- kinder je Schü- ler- klas- sen	auf eine haupt- amtliche Lehr- kraft	
	ins- gesamt	und zwar																		
		weib- lich	Heimat- vertrie- bene				Lebensalter													
			unter 30	30		45		60		65 und mehr										
				Jahre		Jahre		Jahre		Jahre										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19		
Schleswig-Holstein	183	56	73	21	23	11	31	17	106	23	21	4	2	1	10	2	1,5	24	30	
dar. in Landkreisen	98	32	47	14	14	5	18	13	53	12	11	1	2	1	10	2	1,6	24	31	
Hamburg	314	141	53	24	14	7	71	38	191	76	37	20	1	-	13 ^{a)}	7 ^{b)}	2,6	21	23	
Niedersachsen	408	136	131	36	24	16	74	36	253	65	54	16	3	3	18	11	1,2	25	30	
dar. in Landkreisen	146	52	51	14	10	7	27	12	91	27	17	5	1	1	12	8	0,9	25	32	
Nordrhein-Westfalen	1 310	517	187	69	104	56	173	75	858	317	163	63	12	6	128	32	2,3	26	28	
dar. in Landkreisen	421	173	73	25	34	13	73	36	261	101	43	18	10	5	63	15	0,2	24	25	
Bremen	92	48	15	8	4	1	17	12	56	27	12	6	3	2	4	3	0,3	19	22	
Hessen	214	82	51	28	36	14	52	22	100	41	21	4	5	1	21	7	0,9	23	24	
dar. in Landkreisen	112	44	29	17	19	10	31	12	45	18	12	3	5	1	17	6	0,8	21	22	
Württemberg-Baden	327	112	51	18	58	30	63	32	152	39	37	8	17	3	77	31	1,7	22	22	
dar. in Landkreisen	192	76	34	11	33	11	48	27	88	28	16	7	7	3	51	20	2,0	22	22	
Bayern	540	284	119	39	81	46	171	116	236	104	46	12	6	6	123	40	1,5	26	25	
dar. in Landkreisen	192	134	37	16	40	21	67	55	73	49	8	5	4	4	69	19	1,1	29	28	
Rheinland-Pfalz	186	108	11	5	26	14	36	22	95	54	22	14	7	4	25	7	1,6	25	26	
dar. in Landkreisen	93	64	6	4	11	8	24	17	44	31	7	4	7	4	18	5	1,2	24	25	
Baden	48	27	2	2	15	10	4	1	21	12	5	1	3	3	10	8	1,0	20	24	
dar. in Landkreisen	39	23	1	1	14	9	3	-	16	10	3	1	3	3	7	5	0,9	20	23	
Württemberg.-Hohenz. ¹⁾	65	35	4	2	11	5	25	17	21	7	5	3	3	3	27	15	1,8	24	24	
dar. in Landkreisen	65	35	4	2	11	5	25	17	21	7	5	3	3	3	27	15	1,8	24	24	
Bundesgebiet	3 687	1 546	697	252	396	210	717	388	2 089	765	423	151	62	32	456	163	1,7	24	26	
dar. in Landkreisen	1 358	633	282	104	186	89	316	189	692	283	122	47	42	25	274	95	1,3	24	26	
Privatschulen	535	421	79	47	106	61	188	146	212	155	49	35	30	24	197	86	0,4	27	28	
West-Berlin	442	222	28	11	44	27	81	40	253	138	51	17	13	-	-	-	1,9	20	18	
dar. Privatschulen	4	3	1	-	-	-	1	1	2	1	1	1	-	-	-	-	0,0	18	27	

Tabelle 2f

Land	Zahl der hauptamtlichen Lehrer													
	insgesamt		davon an											
			Hilfs- schulen		Sch. i. Heil- u. Pflegeanst.		Sch. i. Fürsor- geerz.-Anst.		Blinden- schulen		Taubstimm- schulen		Sonst. Sonder- schulen ²⁾	
	inges.	wbl.	inges.	wbl.	inges.	wbl.	inges.	wbl.	inges.	wbl.	inges.	wbl.	inges.	wbl.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
Schleswig-Holst.	183	56	146	42	-	-	7	2	-	-	-	-	30	12
dar. in Landkrs.	98	32	62	19	-	-	7	2	-	-	-	-	29	11
Hamburg	314	141	203	93	-	-	48	28	11	4	9	4	43	12
Niedersachsen	408	136	323	107	5	4	29	14	13	5	28	3	10	3
dar. in Landkrs.	146	52	118	38	-	-	23	13	-	-	-	-	5	1
Nordrhein-Westf.	1 310	517	1 067	386	30	23	67	51	35	15	107	41	4	1
dar. in Landkrs.	421	173	263	86	21	18	43	35	28	10	66	24	-	-
Bremen	92	48	69	38	2	2	-	-	-	-	4	2	17	6
Hessen	214	82	127	56	11	6	9	4	7	-	36	5	24	11
dar. in Landkrs.	112	44	31	21	11	6	6	2	7	-	36	5	21	10
Württemberg-Baden	327	112	180	45	31	22	19	10	18	7	52	23	27	5
dar. in Landkrs.	192	76	67	14	28	21	18	10	9	4	52	23	18	4
Bayern	540	284	277	111	38	35	57	39	20	9	81	44	67	46
dar. in Landkrs.	192	134	19	11	38	35	50	34	1	1	35	20	49	33
Rheinland-Pfalz	186	108	84	43	10	5	29	23	8	4	30	11	25	22
dar. in Landkrs.	93	64	24	17	10	5	23	18	8	4	8	3	20	17
Baden	48	27	5	2	19	17	16	7	-	-	-	-	8	1
dar. in Landkrs.	39	23	-	-	19	17	12	5	-	-	-	-	8	1
Wttbg.-Hohenz. ¹⁾	65	35	17	5	10	8	22	9	3	3	13	10	-	-
dar. in Landkrs.	65	35	17	5	10	8	22	9	3	3	13	10	-	-
Bundesgebiet	3 687	1 546	2 498	928	156	122	303	187	115	47	360	143	255	119
dar. in Landkrs.	1 358	633	601	211	137	110	204	128	56	22	210	85	150	77
Privatschul.	585	421	69	54	132	109	209	134	17	10	55	50	103	64
West-Berlin	442	222	299	155	19	13	-	-	12	6	17	4	95	44
dar. Privatschul.	4	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	3

1) Einschl. Lindau.-2) Schulen für sprach- und gelenkranke Kinder, Schulen in Kinderheimen und Waisenhäusern.-
a) Darunter 8 nebenamtliche Lehrkräfte in der Ausbildung.- b) Darunter 3 weibliche nebenamtliche Lehrkräfte in der Ausbildung.

3. Die öffentlichen und privaten Mittelschulen¹⁾ in den Ländern des Bundesgebietes²⁾.
Stand vom Mai 1951³⁾

Tabelle 3a

Land	Schulen				Klassenräume in Schulhäusern			Schülerklassen			Schüler				Neuaufnahmen in die unterste Klasse Ostern 1951		Abgänge mit dem Abschlusszeugnis	
	insgesamt	davon für			insgesamt	davon für			insgesamt	und zwar			insg.	Mädchen	insg.	Mädchen	insg.	Mädchen
		Jun-gen	Mäd-chen	Jung- und Mäd-chen		Jun-gen	Mäd-chen	Jung- und Mäd-chen		Mäd-chen	Heimatvertriebene	insg.						
Öffentliche und private Mittelschulen																		
Schleswig-Holstein	69	8	8	53	429	986	145	148	693	37 706	19 948	12 309	6 655	6 824 ^{a)}	3 684 ^{a)}	2 242	1 164	
Niedersachsen	171	12	13	146	1 321	1 783	162	186	1 435	69 760	34 968	20 045	15 599	15 599	7 732	4 422	2 099	
Nordrhein-Westfalen	196	42	47	107	1 717	2 091	517	530	1 044	78 845	38 045	8 541	4 306	19 007	8 876	4 686	2 340	
Hessen	33	5	6	22	272	433	62	88	283	17 860	9 256	2 686	1 378	4 096	2 114	872	436	
Württemberg-Baden	31	7	10	14	193	280	63	125	92	11 112	7 497	1 351	926	3 001	1 982	353	221	
Bayern	121	19	90	12	360	455	42	385	28	15 663	13 848	3 476	2 999	7 147	6 008	2 723	2 723	
Rheinland-Pfalz	13	-	2	11	66	88	-	12	76	3 091	1 549	283	136	785	423	158	63	
Württemberg.-Hohenz.	10	-	5	5	60	69	-	32	37	2 329	1 775	165	119	562	426	58	41	
Bundesgebiet ²⁾	644	93	181	370	4 418	6 185	991	1 006	3 688	236 366	126 886	48 856	16 519 ^{b)}	57 021	31 245	15 514	9 087	
dar.in Landkrs.	429	.	.	.	2 498	3 264	.	.	.	121 854	65 206	32 413	9 863 ^{b)}	29 621	15 877	7 587	4 342	
Private Mittelschulen																		
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Niedersachsen	11	-	4	7	52	56	-	20	36	1 707	1 097	499	-	397	260	86	61	
Nordrhein-Westfalen	36	11	18	7	195	204	51	121	32	6 217	4 787	712	522	1 458	970	394	376	
Hessen	3	1	2	-	10	16	1	15	6	518	460	67	37	172	114	18	18	
Württemberg-Baden	1	-	-	-	6	6	-	6	-	1 199	199	35	35	42	42	12	12	
Bayern	79	3	75	1	294	325	14	307	4	11 296	10 685	2 402	2 285	4 458	4 328	2 272	2 272	
Rheinland-Pfalz	1	-	1	-	4	5	-	5	-	138	138	-	-	46	46	-	-	
Württemberg.-Hohenz.	2	-	2	-	9	12	-	12	-	270	270	10	10	49	49	-	-	
Bundesgebiet ²⁾	133	15	103	15	570	624	66	486	72	20 345	17 636	3 725	2 919 ^{b)}	6 622	5 809	2 783	2 740	
dar.in Landkrs.	96	.	.	.	408	434	.	.	.	13 261	10 648	2 509	1 705 ^{b)}	3 934	3 193	1 372	1 329	

Tabelle 3b

Land	Schüler in Klasse (Schuljahrgang) ⁸⁾											
	5		6		7		8		9		10	
	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen
Öffentliche und private Mittelschulen												
Schleswig-Holstein	7 140	3 851	8 879	4 875	6 412	3 373	6 115	3 249	5 421	2 743	3 739	1 857
Niedersachsen	15 551	7 715	16 045	8 006	12 426	6 302	10 947	5 657	8 342	4 079	6 449	3 209
Nordrhein-Westfalen	19 424	9 137	16 593	7 948	14 346	6 996	12 060	6 086	9 235	4 481	7 187	3 397
Hessen	4 100	2 120	4 078	2 110	3 477	1 817	2 583	1 398	1 999	1 009	1 623	802
Württemberg.-Baden	3 019	2 002	2 729	1 831	2 137	1 465	1 866	1 268	778	533	583	398
Bayern	78	-	93	-	149	-	7 154	5 991	4 738	4 467	3 451	3 390
Rheinland-Pfalz	795	423	582	261	465	259	419	218	426	201	404	187
Württemberg.-Hohenz.	556	422	614	474	479	348	434	346	153	113	93	72
Bundesgebiet ²⁾	50 663	25 670	49 613	25 505	39 891	20 560	41 578	24 213	31 092	17 626	23 529	13 312
dar.in Landkrs.	26 601	13 540	26 533	13 817	20 833	10 886	21 394	12 162	15 207	8 479	11 286	6 322
Private Mittelschulen												
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	399	261	426	270	314	191	247	169	181	118	140	88
Nordrhein-Westfalen	1 380	966	1 324	1 010	1 074	778	1 006	802	843	707	590	524
Hessen	172	114	90	90	108	108	82	82	37	37	29	29
Württemberg-Baden	41	41	53	53	45	45	36	36	17	17	7	7
Bayern	78	-	93	-	149	-	4 532	4 354	3 594	3 525	2 850	2 806
Rheinland-Pfalz	46	46	24	24	28	28	21	21	19	19	-	-
Württemberg.-Hohenz.	49	49	72	72	57	57	51	51	27	27	14	14
Bundesgebiet ²⁾	2 165	1 477	2 082	1 519	1 775	1 207	5 975	5 515	4 718	4 450	3 630	3 468
dar.in Landkrs.	1 935	1 319	1 920	1 362	1 617	1 056	3 396	2 941	2 565	2 304	1 828	1 666

Tabelle 3c

Land	Hauptamtliche Lehrkräfte																Nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte	
	insgesamt	und zwar								Lebensalter								
		weiblich	technische Lehrkräfte		Heimatvertriebene		unter 30		30 bis 45		45 bis 60		60 bis 65		65 und mehr			
			insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.		
Öffentliche und private Mittelschulen																		
Schleswig-Holstein	1 071	390	97	75	376	123	61	44	369	141	532	164	103	41	6	-	43	17
Niedersachsen	1 992	691	194	154	595	216	55	38	643	255	1 077	335	197	56	20	7	210	90
Nordrhein-Westfalen	2 548	1 081	.	.	329	122	135	88	710	325	1 445	570	233	88	25	10	482	144
Hessen	452	200	49	49	86	34	12	8	107	53	282	122	51	17	-	-	70	10
Württemberg-Baden	314	121	41	41	54	15	30	20	93	47	149	39	36	14	6	1	106	27
Bayern	629	548	.	.	86	53	56	46	238	203	250	218	64	60	21	21	949	544
Rheinland-Pfalz	93	44	6	6	10	2	6	5	28	14	49	19	10	6	-	-	33	6
Württemberg.-Hohenz.	78	38	22	18	9	6	8	7	20	14	41	9	7	6	2	2	40	14
Bundesgebiet ²⁾	7 177	3 113	409 ^{c)}	343 ^{c)}	1 545	571	363	256	2 208	1 052	3 825	1 476	701	288	80	41	1 933	852
dar.in Landkrs.	3 674	1 523	208 ^{c)}	175 ^{c)}	1 026	356	194	134	1 283	570	1 843	667	305	128	49	24	1 204	496
Private Mittelschulen																		
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	80	57	13	13	21	13	4	4	34	21	28	20	8	7	6	5	5	3
Nordrhein-Westfalen	279	183	.	.	24	18	44	38	90	45	108	81	21	12	16	7	134	60
Hessen	17	15	2	2	2	2	2	2	4	3	9	8	2	2	-	-	11	4
Württemberg-Baden	9	9	3	3	-	-	-	-	2	2	4	4	3	3	-	-	4	2
Bayern	496	461	.	.	55	47	48	43	176	158	195	186	56	53	21	21	563	413
Rheinland-Pfalz	7	7	2	2	-	-	-	-	1	1	4	4	2	2	-	-	1	1
Württemberg.-Hohenz.	16	16	9	9	1	1	1	1	4	4	4	4	5	5	2	2	3	3
Bundesgebiet ²⁾	904	748	29 ^{c)}	29 ^{c)}	103	81	99	88	311	234	352	307	97	84	45	35	721	485
dar.in Landkrs.	620	482	29 ^{c)}	29 ^{c)}	78	57	70	59	220	153	232	192	68	57	30	21	422	271

1) Ohne Aufbauzüge an Volksschulen.-2) Ohne Hamburg und Bremen, deren Angaben in den Übersichten für Einheitsschulen enthalten sind und ohne Baden, das keine Mittelschulen besitzt.-3) Württemberg-Baden Stand 15.11.1950.-4) Ohne Sonderräume (z.B. Musikzimmer).-5) Heimatvertriebene sind deutsche Staats- oder Volkszugehörige, die aus den unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten oder aus dem Ausland (Gebietsstand 31.12.1937) ausgewiesen oder vertrieben sind.-6) In Württemberg-Baden, Bayern und Württemberg-Hohenzollern Herbst 1950.-7) Einschl. Lindau.-8) Der Schuljahrgang wird mit der untersten Klasse der Volksschule beginnend nach aufsteigenden Klassen gezählt.-9) Die überwiegende Zahl der Mittelschulen ist 3-klassig; sie setzen den Besuch der 7. Klasse der Volksschule voraus; nur 2 private Mittelschulen sind 6-klassig.-a) Außerdem wurden bei Einführung der 4-jähr. Grundschule (Gesetz über die Grundschule vom 3.2.1951) 15183 Schüler darunter 8 272 Mädchen, nach 5 und 6 Grundschuljahren neu aufgenommen.-b) Ohne Niedersachsen.-c) Ohne Nordrhein-Westfalen und Bayern.

4. Die öffentlichen und privaten Höheren Schulen in den Ländern des Bundesgebietes¹⁾

Stand vom Mai 1951²⁾

Tabelle 4a

Land	Schulen				Klassenräume ³⁾	Schülerklassen				Schüler und zwar			
	insgesamt	davon für				insgesamt	davon für			insgesamt	Heimatvertriebene ⁴⁾		
		Jun-gen	Mäd-chen	Jun-gen u Mäd-chen	in Schul-häu-sern		Jun-gen	Mäd-chen	Jun-gen u Mäd-chen		Mädchen	insgesamt	Mäd-chen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Öffentliche und private Schulen													
Schleswig-Holstein	51	17	12	22	732	1 145	424	295	426	37 284	15 966	12 618	5 367
Niedersachsen	167 ^{a)}	54	41	72 ^{a)}	1 962	2 414	928	690	796	81 571	34 144	22 194	9 030
Nordrhein-Westfalen ⁵⁾	424	171	143	110	4 488	6 063	2 645	2 326	1 092	194 370	85 211	21 529	9 800
Hessen	155	47	33	75	1 667	2 183	721	548	914	72 296	29 615	13 734	5 654
Württemberg-Baden	153	119	31	3	1 579	2 076	1 558	509	9	65 771	25 607	8 871	3 654
Bayern	260	149	65	46	2 676	3 589	2 294	853	442	113 028	38 338	26 421	9 732
Rheinland-Pfalz	117	39	33	45	1 306	1 448	535	456	457	42 430	17 878	3 531	1 584
Baden	73	14	12	47	713	716	151	115	450	18 740	7 128	2 039	891
Württemberg-Hohenz. ⁶⁾	71	10	8	53	.	649	116	91	442	17 595	6 333	1 728	696
Bundesgebiet ¹⁾	1471	620	378	473	15 123 ^{b)}	20 283	9 372	5 883	5 028	643 085	260 220	112 665	46 408
dar. Nichtvollanst. in Landkrs. ⁷⁾	338	.	.	.	1 626 ^{b)}	2 115	.	.	.	63 137	31 388	11 579	5 846
	867	.	.	.	7 541 ^{b)}	9 759	.	.	.	298 133	117 776	62 251	24 499
Private Schulen													
Schleswig-Holstein	1	1	-	-	7	9	9	-	-	163	-	10	-
Niedersachsen	46 ^{c)}	6	11	29 ^{c)}	339	355	32	137	186	10 992	6 687	2 532	1 579
Nordrhein-Westfalen ⁵⁾	71	17	49	5	818	885	179	659	47	27 933	21 671	3 007	2 210
Hessen	40	7	12	21	310	360	30	161	169	10 606	6 708	1 994	1 168
Württemberg-Baden	17	9	8	-	136	155	70	85	-	4 633	3 146	364	260
Bayern	85	34	35	16	581	649	194	356	99	18 381	11 697	3 736	2 384
Rheinland-Pfalz	22	6	12	4	214	231	30	164	37	6 323	5 098	451	333
Baden	21	8	6	7	185	186	64	47	75	4 296	1 793	416	149
Württemberg-Hohenz. ⁶⁾	8	3	3	2	.	51	17	22	12	1 330	689	189	107
Bundesgebiet ¹⁾	311	91	136	84	2 590 ^{b)}	2 881	625	1 631	625	84 657	57 489	12 699	8 190
dar. Nichtvollanst. in Landkrs. ⁷⁾	133	.	.	.	643 ^{b)}	716	.	.	.	20 260	11 818	3 778	2 029
	223	.	.	.	1 686 ^{b)}	1 830	.	.	.	49 947	26 772	10 617	4 476

Tabelle 4b

Land	Schüler in Klasse (Schuljahrgang) ⁸⁾											
	5		6		7		8		9		10	
	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Öffentliche und private Schulen												
Schleswig-Holstein	6 110	2 742	7 005	3 182	5 620	2 449	5 676	2 449	5 241	2 230	3 850	1 740
Niedersachsen	15 155	6 326	15 123	6 615	13 380	5 763	11 870	5 087	9 926	4 222	8 511	3 613
Nordrhein-Westfalen	33 507	14 767	31 453	14 316	29 582	13 499	27 854	12 818	24 172	11 056	22 422	10 223
Hessen	13 094	5 641	13 412	5 875	13 467	5 775	10 364	4 474	7 756	3 140	6 304	2 473
Württemberg-Baden	12 889	5 121	12 013	4 875	11 401	4 692	9 642	3 970	7 036	2 674	5 915	2 275
Bayern ⁹⁾	24 309	8 982	21 222	7 693	20 046	7 273	15 805	5 181	13 042	4 173	8 530	2 665
Rheinland-Pfalz	8 252	3 511	6 193	2 671	6 966	3 083	5 269	2 341	5 017	2 283	4 277	1 858
Baden	3 486	1 447	3 442	1 421	3 087	1 275	2 801	1 147	2 235	789	1 597	591
Württemberg-Hohenz. ⁶⁾	3 414	1 227	3 313	1 287	3 113	1 206	2 743	1 021	1 835	642	1 517	540
Bundesgebiet ¹⁾	20 216	49 764	113 176	47 935	106 662	45 015	92 024	38 488	76 260	31 209	62 923	25 978
dar. Nichtvollanst. in Landkrs. ¹⁰⁾	14 907	7 370	13 913	7 016	12 221	6 256	9 573	4 837	6 662	3 314	4 872	2 461
	56 313	22 771	53 369	22 275	49 769	20 566	43 248	17 767	34 968	13 914	28 533	11 499
Private Schulen												
Schleswig-Holstein	-	-	19	-	28	-	41	-	50	-	25	-
Niedersachsen	2 258	1 348	2 494	1 496	1 887	1 120	1 568	1 025	1 169	696	931	596
Nordrhein-Westfalen	4 728	3 799	4 565	3 708	4 228	3 367	4 056	3 205	3 576	2 801	3 300	2 625
Hessen	2 106	1 414	2 098	1 397	1 879	1 181	1 595	997	1 171	702	846	523
Württemberg-Baden	862	634	863	610	881	613	727	472	463	316	370	239
Bayern ⁹⁾	4 154	2 698	3 771	2 418	3 397	2 260	2 470	1 517	1 928	1 291	1 274	870
Rheinland-Pfalz	1 211	949	1 013	793	1 139	903	895	718	792	672	700	579
Baden	703	310	791	350	793	345	729	328	556	247	353	137
Württemberg-Hohenz. ⁶⁾	269	128	259	150	295	161	203	92	106	65	80	43
Bundesgebiet ¹⁾	16 291	11 280	15 873	10 922	14 527	9 950	12 284	8 354	9 811	6 790	7 879	5 612
dar. Nichtvollanst. in Landkrs. ¹⁰⁾	4 857	2 865	4 680	2 713	3 995	2 355	2 870	1 683	2 059	1 270	1 390	889
	9 513	5 212	9 373	5 102	8 409	4 465	7 331	3 935	5 863	3 225	4 635	2 684

1) Ohne Hamburg und Bremen, deren Angaben in den Übersichten für Einheitsschulen enthalten sind.-Einschl. 3 im Aufbau befindlicher Freier Waldorfschulen in Nordrhein-Westfalen.-2) Württemberg-Baden Stand 15.11.1950.-3) Ohne Sonderräume (z.B. Musikzimmer).-4) Heimatvertriebene sind deutsche Staats- oder Volkszugehörige, die aus den unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten oder aus dem Ausland (Gebietsstand 31.12.1937) ausgewiesen oder vertrieben sind.-5) Einschl. der Grundschulklassen mit 380 Schülern (dar. 187 Mädchen) der 3 Freien Waldorfschulen.-6) Einschl. Lindau.-7) Einschl. 30 Schüler (dar. 11 Mädchen) in Grundschulklassen der 3 Freien Waldorfschulen in Nordrhein-Westfalen.-8) Der Schuljahrgang wird mit der untersten Klasse der Volksschule beginnend nach aufsteigenden Klassen gezählt.-9) Ohne 319 Schüler der Schulen für Priesterspäterberufene, deren Kurse nicht nach Klassen eingeteilt sind.-10) Ohne 270 Schüler der Schulen für Priesterspäterberufene, deren Kurse nicht nach Klassen eingeteilt sind.-11) Ohne 140 Schüler der Schulen für Priesterspäterberufene, deren Kurse nicht nach Klassen eingeteilt sind.-a) Dar. 2 Abendoberschulen.-b) Ohne Württemberg-Hohenzollern.-c) Dar. 16 nicht anerkannte private Schulen, 3 Freie Waldorfschulen und Rudolf-Steiner-Schulen (Oberschulteil).

noch 4. Die öffentlichen und privaten Höheren Schulen in den Ländern des Bundesgebietes¹⁾

Stand vom Mai 1951

Tabelle 4c

Land	noch: Schüler in Klasse (Schuljahrgang) ²⁾						Neuaufnahmen in die unterste Klasse Ostern 1951 ³⁾		In der Zeit vom Mai 1950 bis Mai 1951 erh.d. Reifezeugnis			
	11		12		13				Schüler der Anstalt		Teilh.a.Sonderlehrg.u. Nichtschüler	
	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insg.	Mädch.
Öffentliche und private Schulen												
Schleswig-Holstein	1 450	486	1 225	375	1 107	313	5 881 ^{a)}	2 645 ^{a)}	1 108	355	12	-
Niedersachsen	3 886	1 348	3 720	1 170	-	-	15 539	6 521	3 581	1 144	76	14
Nordrhein-Westfalen	9 028	3 153	7 951	2 570	8 021	2 622	33 761 ^{b)}	14 727 ^{b)}	8 304	2 922	135	13
Hessen	2 986	879	2 483	675	2 430	683	12 812	5 515	2 676	803	71	4
Württemberg-Baden	2 333	772	2 112	562	2 430	666	12 888	5 134	2 771	851	127	6
Bayern ⁴⁾	4 989	1 253	4 766	1 118	-	-	26 901	9 548	5 301	1 356	176	10
Rheinland-Pfalz	1 989	694	1 637	561	2 830	876	8 124	3 446	1 741	585	7	-
Baden ⁵⁾	744	178	626	136	722	144	3 679	1 503	924	230	5	1
Württemberg-Hohenz.	532	130	568	122	560	158	3 509	1 270	653	139	1	-
Bundesgebiet ¹⁾	27 937	8 893	25 088	7 289	18 100	5 462	123 094	50 309	27 059	8 385	610	48
dar.Nichtvollanst. ⁶⁾ in Landkrs. ⁷⁾	359	89	223	21	137	24	15 371	7 403	-	-	2	-
	12 205	3 565	10 714	2 943	8 844	2 465	57 572	23 079	11 530	3 313	127	9
Private Schulen												
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	358	213	327	193	-	-	2 136	1 306	286	194	-	-
Nordrhein-Westfalen	1 178	764	966	605	956	610	4 713 ^{b)}	3 724 ^{b)}	898	626	81	1
Hessen	359	168	270	156	282	170	2 051	1 384	360	215	-	-
Württemberg-Baden	151	89	162	81	154	92	853	631	165	88	3	2
Bayern ⁴⁾	554	331	514	312	-	-	4 473	2 731	510	373	2	2
Rheinland-Pfalz	199	154	160	133	214	197	1 179	922	154	145	-	-
Baden ⁵⁾	152	36	96	18	123	22	639	297	108	6	-	-
Württemberg-Hohenz.	42	14	37	20	39	16	286	137	22	2	-	-
Bundesgebiet ¹⁾	2 993	1 769	2 532	1 518	1 768	1 107	16 330	11 132	2 503	1 649	86	5
dar.Nichtvollanst. ⁶⁾ in Landkrs. ⁷⁾	125	38	14	5	-	-	4 947	2 788	-	-	2	-
	1 893	829	1 558	703	1 202	606	9 653	5 147	1 473	721	75	-

Tabelle 4d

Land	Hauptamtliche Lehrkräfte																	Nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte	
	insgesamt	weiblich	und zwar				unter 30	Lebensalter								insg.	wbl.		
			tech-nische Lehrkräfte	Heimatvertriebene	30	45		60	bis unter		65 und mehr								
	45	60					65												
	Jahre																		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18		
Öffentliche und private Schulen																			
Schleswig-Holstein	1 667	424	122	77	542	128	83	54	729	182	653	163	190	25	12	1	89	26	
Niedersachsen ⁸⁾	3 641	1 056	473	248	986	282	97	84	1 553	444	1 458	444	482	66	51	18	147	45	
Nordrhein-Westfalen	9 100	3 466	1 311	711	503	446	276	244	3 826	398	3 591	393	1 320	268	87	43	782	181	
Hessen	3 134	979	311	131	597	189	132	105	1 464	420	1 121	379	389	61	28	14	412	72	
Württemberg-Baden	2 827	812	311	131	374	107	167	123	1 101	364	1 045	259	390	48	124	18	658	150	
Bayern	5 282	1 448	511	211	927	196	506	246	2 372	777	1 700	358	560	51	144	16	1 276	373	
Rheinland-Pfalz	2 033	712	262	126	92	192	53	176	90	867	318	725	250	243	46	22	308	77	
Baden ⁵⁾	1 062	274	104	51	103	25	64	40	461	139	384	85	126	6	27	4	239	66	
Württemberg-Hohenz.	781	171	65	30	70	18	30	18	298	74	346	63	100	13	7	3	299	72	
Bundesgebiet ¹⁾	29 527	9 222	3 003	1 613	5 294	1 444	531	304	12 671	4 116	11 023	394	3 800	584	502	124	4 210	1 062	
dar.Nichtvollanst. ⁶⁾ in Landkreisen	2 674	876	305	155	565	214	220	163	1 217	458	934	371	224	63	79	21	1 259	362	
	13 684	4 022	1 325	608	2 877	764	721	456	6 061	1 842	5 087	1 430	1 614	238	205	56	2 526	618	
Private Schulen																			
Schleswig-Holstein	10	1	2	-	4	-	1	1	6	-	2	-	1	-	-	-	3	1	
Niedersachsen ⁸⁾	550	314	82	61	144	77	49	41	212	95	216	138	43	25	30	15	78	25	
Nordrhein-Westfalen	1 316	954	311	131	214	143	101	97	468	299	560	429	131	90	56	39	164	67	
Hessen	487	276	104	51	130	78	36	28	213	97	174	115	39	23	25	13	157	40	
Württemberg-Baden	219	122	45	21	32	16	28	19	87	39	78	48	14	10	12	6	72	25	
Bayern	951	530	187	87	156	63	149	118	419	234	273	137	60	26	50	15	418	158	
Rheinland-Pfalz	303	215	78	36	34	24	30	26	110	72	117	95	29	14	17	8	68	26	
Baden ⁵⁾	265	101	4	4	44	15	39	19	117	37	77	35	13	6	19	4	72	31	
Württemberg-Hohenz.	99	50	31	23	12	9	7	6	44	13	32	22	13	6	3	3	9	2	
Bundesgebiet ¹⁾	4 200	2 563	820	369	1 770	425	440	355	1 676	886	1 529	1 019	343	200	212	103	1 041	375	
dar.Nichtvollanst. ⁶⁾ in Landkreisen	1 019	531	185	85	465	108	121	90	415	180	345	200	78	41	60	20	410	150	
	2 642	1 326	445	194	551	228	232	163	1 093	439	961	549	237	121	119	54	640	204	

1) Ohne Hamburg und Bremen, deren Angaben in den Übersichten für Einheitsschulen enthalten sind; einschl. 3 im Aufbau befindlicher Freier Waldorfschulen in Nordrhein-Westfalen.-2) Der Schuljahrgang wird mit der untersten Klasse der Volksschule beginnend nach aufsteigenden Klassen gezählt.-3) In Württemberg-Baden, Bayern, Baden und Württemberg-Hohenzollern Herbst 1950.-4) Ohne 319 Schüler der Schulen für Priesterspätberufene, deren Kurse nicht nach Klassen eingeteilt sind.-5) Einschl. Lindau.-6) Ohne 270 Schüler der Schulen für Priesterspätberufene, deren Kurse nicht nach Klassen eingeteilt sind.-7) Ohne 140 Schüler der Schulen für Priesterspätberufene, deren Kurse nicht nach Klassen eingeteilt sind.-8) Einschl. der Grundschulklassen der 3 Freien Waldorfschulen.-a) Außerdem wurden bei Einführung der 4-jähr.Grundschule (Gesetz über die Grundschule vom 3.2.1951) 12 444 Schüler, darunter 5 555 Mädchen, nach 5 und 6 Grundschuljahren neu aufgenommen.-b) Einschl. einiger Aufnahmen in sonstige Klassen bei Freien Waldorfschulen, Aufbauschulen, Abendgymnasien u.ä.-c) Ohne Nordrhein-Westfalen, Württemberg-Baden und Bayern.

5. Die Einheitsschulen in Schleswig-Holstein, Hamburg und Bremen (ohne Freie Waldorfschulen)

Stand vom Mai 1951

Tabelle 5a

Schulart Schulzweig	Schulen	Klass. räume (Schul- häus.)	Selbständige Schülerklassen				Son- der- klas- sen	Schüler			
			ins- gesamt	davon für				ins- gesamt	und zwar		
				Jun- gen	Mäd- chen	Jungen u.Mdch.			Mäd- chen	Heimatvertriebene ²⁾ insgesamt	Mädchen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Offentl.Volksoberschule in Schleswig-Holstein											
Zweig I ³⁾	1	11	5	-	1	4	-	202	107	116	51
Zweig II ⁴⁾			14	-	-	14	-	473	263	173	93
Zweig III ⁵⁾			10	-	-	10	-	275	138	36	19
Zusammen	1	11	29	-	1	28	-	950	508	325	163
Allgemeine Volksschule in Hamburg											
Grundschule (1-6.Schulj.)	318 ^{a)}	3 373	3 494	781	751	1 962	24	144 008	70 639	11 260	5 594
Oberschule insgesamt			2 057	691	606	760	14	66 518	32 315	4 625	2 210
Zweig I ³⁾			1 036	300	308	428	8	37 256	18 780	2 104	1 045
Zweig II ⁴⁾			391	80	83	228	-	13 658	6 932	993	517
Zweig III ⁵⁾			630	311	215	104	6	15 604	6 603	1 528	648
Zusammen	318 ^{a)}	3 373	5 551	1 472	1 357	2 722	38 ^{b)}	210 526	102 954	15 885	7 804
dar.Privatschulen	15 ^{c)}	156	175	34	38	103	-	7 072	3 546	1 139	569
Allgemeine Volksschule in Bremen											
Grundschule (1-6.Schulj.)	93	1 428	1 272	167	136	969	7 ^{d)}	52 612	25 709	4 999	2 462
Oberschule insgesamt	124		712	230	207	275	8	24 460	11 886	2 357	1 208
Zweig I ³⁾	79		298	75	69	154	2 ^{d)}	11 103	5 453	714	364
Zweig II ⁴⁾	22		123	22	18	83	-	4 640	2 339	494	253
Zweig III ⁵⁾	21		285	133	120	32	6 ^{e)}	8 539	4 027	1 126	580
Zweig IV ⁶⁾	2	6	-	-	6	-	178	67	23	11	
Zusammen	247	1 428	1 984	397	343	1 244	15	77 072	37 595	7 356	3 670
dar.Privatschulen	22 ^{f)}	5	13	3	2	8	-	554	256	85	51

Tabelle 5b

Schulart Schulzweig	Schulanfänger bzw. in die unterste Klasse des Zweiges neu aufgenommen Ostern 1951		Schulentlassungen und Abgänge nach Beendi- gung der Volksschul- pflicht Ostern 1951		und zwar				
	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	mit dem Abschlus- zeugnis		mit dem Reifezeugnis		
					insgesamt	Mädchen	insges.	Mädchen	
1	2	3	4	5	6	7	8		
Offentl.Volksoberschule in Schleswig-Holstein									
Zweig I ³⁾	46	16	128	60	99	52	-	-	
Zweig II ⁴⁾	59	31	58	34	43	22	-	-	
Zweig III ⁵⁾	44	26	18	11	-	-	-	-	
Zusammen	149	73	204	105	142	74	-	-	
Allgemeine Volksschule in Hamburg									
Grundschule (1-6.Schulj.)	21 772	10 741	358	148	-	-	-	-	
Oberschule insgesamt	20 396	10 159	20 758	10 407	13 344	6 745	94 ^{g)}	327 ^{h)}	
Zweig I ³⁾	12 081	5 986	16 515	8 204	10 893	5 627	-	-	
Zweig II ⁴⁾	5 949	3 113	1 891	1 020	1 516	795	-	-	
Zweig III ⁵⁾	2 366	1 060	2 352	1 183	935	323	94 ^{g)}	327 ^{h)}	
Zusammen	42 168	20 900	21 116	10 555	13 344	6 745	94 ^{g)}	327 ^{h)}	
dar.Privatschulen	1 256	631	570	302	295	155	10 ^{g)}	5 ^{h)}	
Allgemeine Volksschule in Bremen									
Grundschule (1-6.Schulj.)	7 990	3 930	495	179	5 346	-	-	-	
Oberschule insgesamt	8 816	4 388	7 308	3 633	5 339	2 556	426	136	
Zweig I ³⁾	5 878	2 953	5 422	2 664	4 539	2 254	-	-	
Zweig II ⁴⁾	1 564	809	603	289	381	166	-	-	
Zweig III ⁵⁾	1 258	577	1 273	680	4 216	136	426	136	
Zweig IV ⁶⁾	116	49	10	-	-	-	-	-	
Zusammen	16 806	8 318	7 803	3 812	5 346	2 556	426	136	
dar.Privatschulen	165	67	-	-	-	-	-	-	

1) Ohne Sonderräume (z.B. Musikzimmer).-2) Heimatvertriebene sind deutsche Staats- oder Volkzugehörige, die aus den unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten oder aus dem Ausland (Gebietsstand 31.12.1937) ausgewiesen oder vertrieben sind.-3) Entspricht der Oberstufe der Volksschule; in Hamburg Zug A, in Bremen Zug A.-4) Entspricht der Mittelschule; in Hamburg Zug B, in Bremen Zug B.-5) Entspricht der höheren Schule; in Hamburg Zug C, in Bremen Zug D.-6) Entspricht der Wirtschaftsoberschule, Zug C.-a) Dar. 4 reine Grundschulen und 39 reine Oberschulen.-b) Hilfsschul- und Förderklassen.-c) Dar. eine Rudolf-Steiner-Schule.-d) Förderklassen für zurückgebliebene Schüler.-e) Abschlußklassen mit zusätzlichem Unterricht (z.B.Hauswirtschaft) in Nichtvollanstalten für Mädchen.-f) Dreiklassige Grundschule.-g) Darunter 7 Nichtschüler.-h) Darunter 2 Nichtschüler.

noch 5. Die Einheitsschulen in Schleswig-Holstein, Hamburg und Bremen (ohne Freie Waldorfschulen)
Stand vom Mai 1951

Tabelle 5c

Schulart Schulzweig	Ge- schlecht	Schüler in Klasse (Schuljahrgang) ¹⁾												
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Grundschule	insges.	30 663	32 969	32 963	35 519	34 587	29 706	111	102	-	-	-	-	-
	Mädchen	15 102	16 111	15 969	17 362	16 962	14 734	54	54	-	-	-	-	-
Oberschule	insges.	-	-	-	-	149	210	29 767	28 278	19 635	7 764	2 953	1 675	1 497
	Mädchen	-	-	-	-	73	116	14 815	14 215	9 566	3 623	1 220	575	506
Zweig I	insges.	-	-	-	-	46	38	18 420	18 798	11 238	21	-	-	-
	Mädchen	-	-	-	-	16	21	9 181	9 506	5 609	7	-	-	-
Zweig II	insges.	-	-	-	-	59	123	7 638	4 139	3 518	3 294	-	-	-
	Mädchen	-	-	-	-	31	74	3 983	2 116	1 744	1 586	-	-	-
Zweig III	insges.	-	-	-	-	44	49	3 709	5 341	4 879	4 449	2 836	1 614	1 497
	Mädchen	-	-	-	-	26	21	1 651	2 593	2 213	2 030	1 170	558	506
Zweig IV	insges.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	117	61	-
	Mädchen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	50	17	-
Zusammen	insges.	30 663	32 969	32 963	35 519	34 736	29 916	29 878	28 380	19 635	7 764	2 953	1 675	1 497
	Mädchen	15 102	16 111	15 969	17 362	17 035	14 850	14 869	14 269	9 566	3 623	1 220	575	506
dar. Privatschulen	insges.	854	1 049	1 025	933	912	918	613	593	450	158	77	23	21
	Mädchen	414	523	502	452	444	467	318	318	215	84	35	10	20

Tabelle 5d

Schulart Schulzweig	Ge- schlecht	Schüler nach Geburtsjahren														
		1945	1944	1943	1942	1941	1940	1939	1938	1937	1936	1935	1934	1933	1932	1931 u. fr.
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Grundschule	insges.	7 502	29 916	30 905	30 068	33 442	34 291	22 187	6 252	1 813	238	6	-	-	-	-
	Mädchen	3 699	14 781	14 987	14 724	16 471	16 887	10 989	2 908	809	91	2	-	-	-	-
Oberschule	insges.	-	-	-	-	27	195	10 866	25 683	26 334	14 616	7 035	4 060	1 643	953	516
	Mädchen	-	-	-	-	19	92	5 565	13 031	12 924	7 070	3 275	1 730	575	311	117
Zweig I V.S.	insges.	-	-	-	-	6	58	6 474	16 850	17 808	6 805	535	23	2	-	-
	Mädchen	-	-	-	-	1	26	3 341	8 606	8 745	3 326	285	9	1	-	-
Zweig II M.S.	insges.	-	-	-	-	12	70	2 305	4 390	4 078	3 448	2 840	1 457	167	4	-
	Mädchen	-	-	-	-	12	33	1 262	2 293	2 064	1 757	1 377	686	48	2	-
Zweig III H.S.	insges.	-	-	-	-	9	67	2 087	4 443	4 448	4 363	3 625	2 515	1 438	919	504
	Mädchen	-	-	-	-	6	33	962	2 132	2 115	1 987	1 597	1 007	509	303	117
Zweig IV U.S.	insges.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35	65	36	30	12
	Mädchen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16	28	17	6	-
Zusammen	insges.	7 502	29 916	30 905	30 068	33 469	34 486	33 053	31 935	28 147	14 854	7 041	4 060	1 643	953	516
	Mädchen	3 699	14 781	14 987	14 724	16 490	16 979	16 554	15 939	13 733	7 161	3 277	1 730	575	311	117
dar. Privatschulen	insges.	216	882	975	897	912	899	842	737	656	375	132	60	25	12	6
	Mädchen	96	432	496	453	432	444	446	363	342	176	71	27	11	10	3

Tabelle 5e

Ausbildung	Hauptamtliche Lehrkräfte															
	ins- gesamt	weib- lich	und zwar													
			Heimat- vertriebene		unter 30		Lebensalter						65 und mehr		Nebenamt- liche und nebenberuf- liche Lehrkräfte	
			Jahre		30		45		60		65					
	insg.	wbl.	insg.	wbl.	insg.	wbl.	insg.	wbl.	insg.	wbl.	insg.	wbl.	insg.	wbl.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
Prüfung für das höhere Lehramt	1 598	541	208	62	46	35	634	208	681	242	225	53	12	3	27	8
Dipl.-Ingenieur Dipl.-Handelslehrer	4	-	-	-	-	-	1	-	1	-	2	-	-	-	20	-
Prüfung für das Mittelschullehramt	527	286	79	32	10	9	75	40	359	194	83	43	-	-	1	1
Prüfung für das Volksschullehramt	5 698	2 906	678	271	205	826	1 690	866	2 261	975	512	229	30	10	11	3
Prüfung als Gewerbelehrer	26	22	4	3	1	1	9	8	15	13	1	-	-	-	-	-
Prüfung als Landwirtschaftslehrer	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Technische Lehrkräfte	327	259	37	30	14	14	105	94	172	129	35	21	1	1	20	20
Sonstige Lehrkräfte	102	62	16	12	22	14	46	30	30	16	3	2	1	-	24	8
Zusammen	8 282	4 076	1 022	410	298	899	2 560	1 246	3 519	1 569	861	348	44	14	103	40
dar. Privatschul.	228	136	71	36	44	29	76	45	84	47	19	14	5	1	20	5

1) Einschl. Sonderklassen.

6. Die Freien Waldorfschulen im Bundesgebiet¹⁾

Stand vom Mai 1951

Tabelle 6a

Land	Schulen	Klassenräume in Schulhäusern	Selbstschülerklassen ²⁾	Schüler und zwar				Schulanfänger bzw. i. d. unterste Klasse neu aufgenommen		Schulentlassungen u. Abgänge nach Beendigung der Volksschulpflicht Sommer 1950 ³⁾		darunter mit dem Reifezeugnis					
				insgesamt	Mädchen	Heimatvertriebene		insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen	insges.	Mädchen		
						insges.	Mädchen									insges.	Mädchen
Schleswig-Holstein	1	5	8	370	174	72	32	40	26	-	-	-	-				
dar. Landkreise	1	5	8	370	174	72	32	40	26	-	-	-	-				
Württemberg-Baden	6	97	69	2 950	1 492	214	.	796	410	202	121	21	4				
dar. Landkreise	2	23	15	560	277	61	.	164	86	25	13	-	-				
Bayern	2	22	24	921	497	40	.	162	88	29	19	-	-				
dar. Landkreise	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
Baden	1	8	12	355	181	23	13	29	16	25	14	-	-				
dar. Landkreise	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
Württemberg-Hohenz.	2	.	5	112	54	6	3	-	-	-	-	-	-				
dar. Landkreise	2	.	5	112	54	6	3	-	-	-	-	-	-				
Bundesgebiet ¹⁾	12	132 ^{a)}	118	4 708	2 398	355	48 ^{b)}	1 027	540	256	154	21	4				
dar. Landkreise	5	28 ^{a)}	28	1 042	505	139	35 ^{b)}	204	112	25	13	-	-				

Tabelle 6b

Land	Geschlecht	Schüler in Klasse (Schuljahrgang)												
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Schleswig-Holstein	insges.	40	41	46	46	50	50	50	47	-	-	-	-	
	Mädchen	26	15	27	20	23	26	20	17	-	-	-	-	
dar. Landkreise	insges.	40	41	46	46	50	50	50	47	-	-	-	-	
Württemberg-Baden	insges.	243	264	304	282	336	379	316	269	216	145	86	76	
	Mädchen	130	171	160	149	179	184	162	135	101	70	45	39	
dar. Landkreise	insges.	38	43	59	52	75	74	65	75	41	29	9	-	
Bayern	insges.	66	91	80	91	96	88	126	108	126	35	14	-	
	Mädchen	40	48	38	51	49	50	74	57	64	22	4	-	
dar. Landkreise	insges.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Baden	insges.	29	28	37	42	45	41	38	41	22	23	7	2	
	Mädchen	16	13	17	20	30	23	17	20	9	12	4	-	
dar. Landkreise	insges.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Württemberg-Hohenz.	insges.	-	-	-	-	-	-	-	-	52	54	6	-	
	Mädchen	-	-	-	-	-	-	-	-	25	26	3	-	
dar. Landkreise	insges.	-	-	-	-	-	-	-	-	52	54	6	-	
Bundesgebiet ¹⁾	insges.	378	424	467	461	527	558	530	465	416	257	113	78	
	Mädchen	212	207	242	240	281	283	273	229	199	130	56	39	
dar. Landkreise	insges.	78	84	105	98	125	124	115	122	93	83	15	-	

Tabelle 6c

Land	Geschlecht	Schüler nach Geburtsjahren ⁵⁾														
		1945	1944	1943	1942	1941	1940	1939	1938	1937	1936	1935	1934	1933	1932	1931 u. früher
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Schleswig-Holstein	insges.	10	43	38	40	43	49	44	50	36	13	4	-	-	-	
	Mädchen	7	20	21	17	20	25	25	21	13	6	1	-	-	-	
dar. Landkreise	insges.	10	43	38	40	43	49	44	50	36	13	4	-	-	-	
Württemberg-Baden	insges.	-	123	244	301	296	264	341	363	284	245	185	115	89	58	
	Mädchen	-	56	130	158	162	131	173	202	127	129	82	54	47	30	
dar. Landkreise	insges.	-	26	37	48	54	50	68	73	66	77	37	13	7	3	
Bayern	insges.	1	55	79	80	95	98	78	115	106	88	71	42	8	4	
	Mädchen	1	34	41	38	50	51	51	57	57	49	42	23	2	-	
dar. Landkreise	insges.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Baden	insges.	-	15	32	29	46	45	38	38	42	29	20	13	6	1	
	Mädchen	-	10	16	11	25	25	28	16	22	13	8	5	4	-	
dar. Landkreise	insges.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Bundesgebiet ^{1) 5)}	insges.	11	236	393	450	480	456	501	566	468	375	280	170	103	63	
	Mädchen	8	120	208	224	257	228	277	296	219	197	133	82	53	30	
dar. Landkreise	insges.	10	69	75	88	97	99	112	123	102	90	41	13	7	3	

Tabelle 6d

Ausbildung	Hauptamtliche Lehrkräfte																Nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte ⁶⁾	
	insgesamt		darunter Heimatvertriebene		Lebensalter													
					unter 30		30 bis unter 45		45 bis unter 60		60 bis unter 65		65 und mehr					
	Jahre		insg.		wbl.		insg.		wbl.		insg.		wbl.					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		
Prüfung für das höhere Lehramt	39	24	63	6	2	4	3	28	7	18	9	11	3	2	2	8	6	
Diplom-Ingenieure, Diplom-Handelslehrer	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Prüfung für das Mittelschullehramt	6	21	27	5	5	7	6	6	5	10	8	2	1	2	1	-	-	
Prüfung für das Volksschullehramt	23	19	42	5	4	15	9	14	4	11	4	1	1	1	1	1	1	
Prüfung als Gewerbelehrer	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	
Prüfung als Landwirtschaftslehrer	-	1	1	1	1	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	
Technische Lehrkräfte	21	49	70	4	3	7	6	25	17	35	23	3	3	-	-	-	-	
Sonstige Lehrkräfte ⁷⁾	13	6	19	2	-	2	-	8	2	8	4	-	-	1	-	10	2	
Zusammen	102	121	223	23	15	35	24	81	35	83	49	17	8	7	5	55	26	
dar. in Landkreisen	25	28	53	8	5	10	6	17	4	24	16	2	2	-	-	26	8	

1) Nur private Schulen.-Ohne Hamburg, das eine Rudolf-Steiner-Schule bei der "Allgemeinen Volksschule" erfaßte; ohne Niedersachsen, das 3 Freie Waldorfschulen auf die Volksschulen (Grundschulteil, Klasse 1-4) und die Höheren Schulen (Oberschulteil) verteilte und ohne Nordrhein-Westfalen, das 3 Freie Waldorfschulen bei den Höheren Schulen nachwies.-2) Sämtliche Klassen für Jungen und Mädchen.-3) Heimatvertriebene sind deutsche Staats- oder Volkszugehörige, die aus den unter fremder Verwaltung stehenden Ostgebieten oder aus dem Ausland (Gebietsstand 31.12.1937) ausgewiesen oder vertrieben sind.-4) Schleswig-Holstein Ostern 1951.-5) Ohne Württemberg-Hohenzollern.-6) Für Württemberg-Baden fehlt die Aufgliederung der nebenamtlichen und nebenberuflichen Lehrkräfte nach Lehrämtern.-7) Dar. 10 hauptamtliche (2 weibl.) und 8 nebenamtliche (1 weibl.) Lehrkräfte der Freien Waldorfschulen in Württemberg-Hohenzollern ohne Angabe der Ausbildung.-a) Ohne Württemberg-Hohenzollern.-b) Ohne Württemberg-Baden und Bayern.-c) Ohne Württemberg-Baden.

Stand vom Mai 1951

Tabelle 7a

Schulart	Schulen	Klassenräume in Schulhäusern 2)	Selbständige-Schülerklassen					Schüler										
			Normalklassen				Sonderklassen	insgesamt	und zwar									
			davon für						Mädchen	Heimatvertriebene 3)	in Normalklassen				in Sonderklassen			
			insgesamt	Jungen	Mädchen	Jungen und Mädchen					der Zweige 1 - 4				insgesamt			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14					
Schulen 1.-9. Klasse	.	.	6 224	1 206	1 134	3 884	39	254 293	125 419	13 261	253 306	124 974	987	445				
dar. Privatschulen	.	.	67	7	9	51	-	2 390	1 243	77	2 390	1 243	-	-				
Auslaufende Mittelschulen	.	.	165	61	83	21	-	5 596	3 141	171	5 596	3 141	-	-				
dar. Privatschulen	.	.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
Auslaufende Oberschulen	.	.	848	271	280	297	-	24 098	11 492	1 089	24 098	11 492	-	-				
dar. Privatschulen	.	.	85	23	45	17	-	2 875	1 707	214	2 875	1 707	-	-				
Schulen bes. päd. Prägung 4)	.	.	34	-	-	34	-	763	278	17	763	278	-	-				
dar. Privatschulen	.	.	16	-	-	16	-	367	147	-	367	147	-	-				
Zusammen	396	5 569 ⁵⁾	7 271	1 538	1 497	4 236	39	284 750	140 330	14 538	283 763	139 885	987	445				
dar. Privatschulen	18	.	168	30	54	84	-	5 632	3 097	291	5 632	3 097	-	-				

Tabelle 7b

Schulart	Schulanfänger Herbst 1950		Schulentlassungen u. Abgänge nach Beendigung der Volksschulpflicht Sommer 1950		und zwar mit dem Reifezeugnis			
	insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen	Schüler		Nichtschüler	
					insgesamt	Mädchen	insgesamt	Mädchen
1	2	3	4	5	6	7	8	
Schulen 1.-9. Klasse	30 450	14 910	21 125	10 152	-	-	-	-
dar. Privatschulen	528	283	7	5	-	-	-	-
Auslaufende Mittelschulen	-	-	1 799	1 039	-	-	-	-
dar. Privatschulen	-	-	-	-	-	-	-	-
Auslaufende Oberschulen	622	362	4 639	2 258	2 182	870	200	68
dar. Privatschulen	622	362	138	123	60	47	-	-
Schulen bes. päd. Prägung 4)	117	51	16	3	18	3	-	-
dar. Privatschulen	43	20	3	1	-	-	-	-
Zusammen	31 189	15 323	27 579	13 452	2 200	873	200	68
dar. Privatschulen	1 193	665	148	129	60	47	-	-

Tabelle 7c

Schulart	Geschlecht	Schüler in Klasse (Schuljahrgang)												Sonderklassen
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Schulen 1.-9. Klasse	insges.	30 994	32 624	33 257	37 308	35 649	31 595	23 727	8 525	19 627	-	-	-	987
	Mädchen	15 228	15 978	16 538	18 317	17 423	15 532	11 994	4 260	9 704	-	-	-	445
dar. Privatschulen	insges.	528	543	484	290	222	219	104	-	-	-	-	-	-
	Mädchen	280	268	243	157	123	111	61	-	-	-	-	-	-
Auslaufende Mittelschulen	insges.	-	-	-	-	-	-	-	1 988	1 995	1 613	-	-	-
	Mädchen	-	-	-	-	-	-	-	1 120	1 116	905	-	-	-
dar. Privatschulen	insges.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Mädchen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Auslaufende Oberschulen	insges.	-	-	-	-	631	636	647	6 969	6 597	4 364	2 423	1 831	-
	Mädchen	-	-	-	-	361	395	397	3 323	3 276	2 108	965	667	-
dar. Privatschulen	insges.	-	-	-	-	631	636	647	447	256	162	51	45	-
	Mädchen	-	-	-	-	361	395	397	245	162	103	26	18	-
Schulen bes. päd. Prägung 4)	insges.	46	51	48	45	127	125	113	47	69	53	21	18	-
	Mädchen	19	25	17	19	48	48	44	13	20	15	3	7	-
dar. Privatschulen	insges.	46	51	48	45	54	54	49	6	14	-	-	-	-
	Mädchen	19	25	17	19	18	24	21	-	4	-	-	-	-
Zusammen	insges.	31 040	32 675	33 305	37 353	36 407	32 356	24 487	17 529	28 288	6 030	2 444	1 849	987
	Mädchen	15 247	16 003	16 555	18 336	17 832	15 975	12 435	8 716	14 116	3 028	968	674	445
dar. Privatschulen	insges.	574	594	532	335	907	909	800	453	270	162	51	45	-
	Mädchen	299	293	260	176	502	530	479	245	166	103	26	18	-

1) Ohne Sonderschulen (s. Tabelle 2 über Sonderschulen) und ohne berufsbildende Schulen. - 2) Ohne Sonderräume (z.B. Musikzimmer). - 3) Heimatvertriebene sind deutsche Staats- oder Volkzugehörige, die aus den unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten oder aus dem Ausland (Gebietsstand 31.12.1937) ausgewiesen oder vertrieben sind. - 4) z.B. Schulfarm Scharfenberg. - a) Einschließlich Sonderschulen.

noch 7. Die Einheitsschule in West-Berlin¹⁾

Stand vom Mai 1951

Tabelle 7d

Schulart	Geschlecht	Schüler nach Geburtsjahren														
		1945	1944	1943	1942	1941	1940	1939	1938	1937	1936	1935	1934	1933	1932	1931 u. früher
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Schulen 1.-9. Klasse	insg.	-	23 920	29 859	28 697	33 284	31 511	29 235	27 836	23 440	20 123	6 388	-	-	-	-
	Mdch.	-	11 759	14 699	14 274	16 396	15 414	14 511	13 830	11 531	9 829	3 176	-	-	-	-
dar. Privatsch.	insg.	-	459	549	425	283	248	175	125	90	27	9	-	-	-	-
	Mdch.	-	244	272	208	149	139	91	74	47	13	6	-	-	-	-
Auslaufende Mittelschulen	insg.	-	-	-	-	-	-	-	17	722	1 608	1 802	1 153	260	31	3
	Mdch.	-	-	-	-	-	-	-	11	448	969	975	611	110	16	1
dar. Privatsch.	insg.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Mdch.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Auslaufende Oberschulen	insg.	-	-	-	-	-	396	577	761	3 080	5 376	5 568	4 202	2 210	1 324	604
	Mdch.	-	-	-	-	-	235	345	446	1 601	2 781	2 735	1 881	869	455	144
dar. Privatsch.	insg.	-	-	-	-	-	396	577	583	422	353	242	163	78	44	17
	Mdch.	-	-	-	-	-	235	345	357	265	218	147	83	36	12	9
Schulen besond. pädagog. Prägung ²⁾	insg.	-	34	55	44	49	90	113	120	62	47	69	38	14	21	7
	Mdch.	-	14	27	17	17	38	46	41	22	13	22	10	4	6	1
dar. Privatsch.	insg.	-	34	55	44	44	45	50	41	29	15	8	2	-	-	-
	Mdch.	-	14	27	17	15	18	23	13	14	3	2	1	-	-	-
Zusammen	insg.	-	23 954	29 914	28 741	33 333	31 997	29 925	28 734	27 304	27 154	13 827	5 393	2 484	1 376	614
	Mdch.	-	11 773	14 726	14 291	16 413	15 687	14 902	14 328	13 602	13 592	6 908	2 502	983	477	146
dar. Privatsch.	insg.	-	493	604	469	327	689	802	749	541	395	259	165	78	44	17
	Mdch.	-	258	299	225	164	392	459	444	326	234	155	84	36	12	9

Tabelle 7e

Ausbildung	insgesamt	Hauptamtliche Lehrkräfte														Nebenamtl. und nebenberufliche Lehrkräfte
		und zwar				Lebensalter										
		weiblich	Heimatvertriebene		unter 30	30 bis unter 45			45 bis unter 60			65 und mehr	insg.	wbl.		
			insg.	wbl.		insg.	wbl.	insg.	wbl.	insg.	wbl.					
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
Prüfung für das höhere Lehramt dar. an Privatschulen	1 417	588	73	36	81	59	479	224	524	237	295	59	38	9	11	2
Dipl.-Ing., Dipl.-Handelslehrer dar. an Privatschulen	34	7	-	-	-	-	8	4	21	3	4	-	1	-	-	-
Prüfung f. das Mittelschullehramt dar. an Privatschulen	395	249	44	26	1	-	37	15	250	161	100	69	7	4	-	-
Prüfung f. d. Lehramt a. Schul. 1.-9. Kl. dar. an Privatschulen	5 126	2 900	426	230	1 925	1 153	1 377	748	1 365	746	424	241	35	12	1	-
Prüfung als Gewerbelehrer dar. an Privatschulen	23	17	4	1	-	-	8	6	12	9	3	2	-	-	-	-
Prüfung als Landwirtschaft.-Lehrer dar. an Privatschulen	2	1	-	-	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Technische Lehrkräfte dar. an Privatschulen	406	292	17	15	16	13	104	80	245	171	34	25	7	3	3	2
Sonstige Lehrkräfte dar. an Privatschulen	63	40	1	-	9	7	16	8	31	21	5	4	2	-	4	1
Schulamtswerber dar. an Privatschulen	501	260	31	20	339	182	144	71	16	7	2	-	-	-	-	-
Zusammen	7 967	4 354	596	328	2 372	1 415	2 173	1 156	2 464	1 355	868	400	90	28	19	5
dar. an Privatschulen	223	153	38	35	29	24	82	56	81	54	18	12	13	7	9	3

1) Ohne Sonderschulen (s. Tabelle 2 über Sonderschulen) und ohne berufsbildende Schulen.- 2) Z.B. Schulfarm Scharfenberg.

Land	Schulen je 100 000 Einwohner ²⁾	Schülerklassen			Schüler		
		je Schule	je Klassen- raum in Schulhäusern	je 10 000 Einwohner ²⁾	je Schule	je Schüler- klasse	je hauptamtl. Lehrkraft
Volksschulen							
Schleswig-Holstein	68,0	5,5	1,7	1 452	213	39	42
Niedersachsen	69,0	4,9	1,6	1 401	203	41	49
Nordrhein-Westfalen	44,0	6,1	1,5	1 213	276	45	48
Hessen	61,4	4,7	1,5	1 208	197	42	44
Württemberg-Baden	45,4	6,5	1,5	1 175	258	40	45
Bayern	73,7	3,9	1,4	1 296	176	45	44
Rheinland-Pfalz	100,0	2,9	1,2	1 289	129	45	46
Baden	79,5	5,4	1,6	1 306	164	31	50
Württemberg-Hohenz. ³⁾	84,3	2,9	1,0	1 253	149	51	49
Bundesgebiet ⁴⁾	59,7	4,8	1,4	1 217	204	43	46
dar. in Landkreisen	84,2	3,9	1,4	1 383	165	42	46
Privatschulen	0,3	5,1	1,4	4	143	28	29
Mittelschulen							
Schleswig-Holstein	2,7	14,3	2,3	150	546	38	35
Niedersachsen	2,5	10,4	1,5	103	408	39	35
Nordrhein-Westfalen	1,5	10,7	1,2	59	402	38	31
Hessen	0,8	13,1	1,6	41	541	41	40
Württemberg-Baden	0,8	9,0	1,5	28	358	40	35
Bayern	1,3	3,8	1,5	17	129	34	25
Rheinland-Pfalz	0,4	6,8	1,3	10	238	35	33
Württemberg-Hohenz. ³⁾	0,8	6,9	1,2	18	233	34	30
Bundesgebiet ⁴⁾	1,3	9,6	1,4	49	367	38	33
dar. in Landkreisen	1,4	7,6	1,3	40	284	37	33
Privatschulen	0,3	4,7	1,1	4	153	33	23
Höher Schulen							
Schleswig-Holstein	2,0	22,5	1,6	148	731	33	22
Niedersachsen	2,5	14,5	1,2	121	488	34	22
Nordrhein-Westfalen	3,2	14,3	1,4	145	458	32	21
Hessen	3,5	14,1	1,3	165	466	33	23
Württemberg-Baden	3,9	13,6	1,5	166	430	32	23
Bayern	2,9	13,88	1,5	84 124	435	31	21
Rheinland-Pfalz	3,8	12,4	1,1	138	363	29	21
Baden	5,3	9,8	1,0	136	257	26	18
Württemberg-Hohenz. ³⁾	5,6	9,01		139	248	27	23
Bundesgebiet ⁴⁾	3,1	13,8	1,3	134	437	32	22
dar. in Landkreisen	2,8	11,3	1,3	97	344	31	22
Privatschulen	0,6	9,3	1,1	18	272	29	20
Einheitsschulen							
Hamburg	19,4	17,6	1,7	1 284	662	38	34
Bremen	29,1	16,5	1,4	1 345 637	355	39	36
West-Berlin	18,3	18,5	1,3 ^{a)}	1 317	719	39	36

1) Ohne die Freien Waldorfschulen in Schleswig-Holstein, Württemberg-Baden, Bayern, Baden und Württemberg-Hohenzollern und ohne Volksoberschule in Schleswig-Holstein. - 2) Fortgeschriebene Wohnbevölkerung am 30.6.1951 (Quelle: Statistischer Bericht Arb.Nr. VIII/7/14). - 3) Einschl. Lindau. - 4) Ohne Hamburg und Bremen. - a) Einschl. Sonderschulen.

B e r i c h t i g u n g

zu dem Statistischen Bericht VIII/9/7

"Die allgereginebildenden Schulen in den Ländern des Bundesgebietes
und in West-Berlin im Mai 1952"

In dem Statistischen Bericht VIII/9/7, erschienen am 31. Aug. 1953,
bitten wir auf S. 8 eine Berichtigung durch Aufkleben der folgen-
den Textübersicht vorzunehmen:

Geschlecht	Schüler insgesamt	davon im Schulbesuchsjahr									
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Jungen	2 864,3	248,6	310,5	372,8	359,6	363,9	382,8	382,8	339,7	95,9	7,7
Mädchen	2 790,0	238,6	300,6	359,7	346,0	353,7	380,9	383,1	334,5	87,6	5,3
zusammen	5 654,3	487,2	611,1	732,5	705,6	717,6	763,7	765,9	674,2	183,5	13,0

Geschlecht	Schüler insgesamt	davon im Schuljahrgang									
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Jungen	2 864,3	277,5	331,0	393,0	393,6	395,3	394,2	355,7	254,3	68,7	1,0
Mädchen	2 790,0	262,6	315,9	373,5	369,9	375,0	391,3	368,5	263,7	68,7	0,9
zusammen	5 654,3	540,1	646,9	766,5	763,5	770,3	785,5	724,2	518,0	137,4	1,9

Im Auftrag:

(Dr. Dittrich)